

MIT VEREINTEN KRÄFTEN



2014



HERAUSFORDERUNGEN

SMART GRIDS UND VERKEHRSDINFRASTRUKTUREN

2

EINE INTELLIGENTERE INDUSTRIE

4

KOMFORT UND LEISTUNGSFÄHIGKEIT VON DIENSTLEISTUNGSGEBÄUDEN

6

EINE BESSER VERNETZTE WELT

8

GRUPPE

INTERVIEW MIT DEM VORSTANDSVORSITZENDEN

10

WICHTIGE EREIGNISSE

12

ZIELE UND GESCHÄFTSMODELL

14

VERANTWORTUNG UND ENGAGEMENT

16

GESCHÄFTSFELDER

18

INFRASTRUKTUREN

20

INDUSTRIE

24

DIENSTLEISTUNGSSEKTOR

28

ICT

32



In Köln betreibt Axians ein Proof of Concept Lab (PoC Lab) und kann so den Kunden Lösungen in Echtzeit vorführen.

KENNZAHLEN

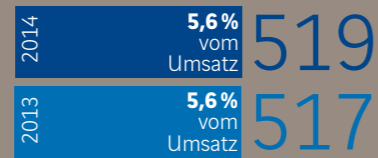
UMSATZ

in Mio. Euro



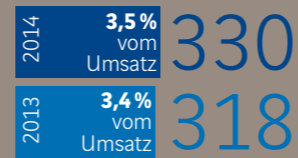
BETRIEBSERGEBNIS

in Mio. Euro



NETTOERGEBNIS

in Mio. Euro



9,3

MILLIARDEN EURO UMSATZ

63.000

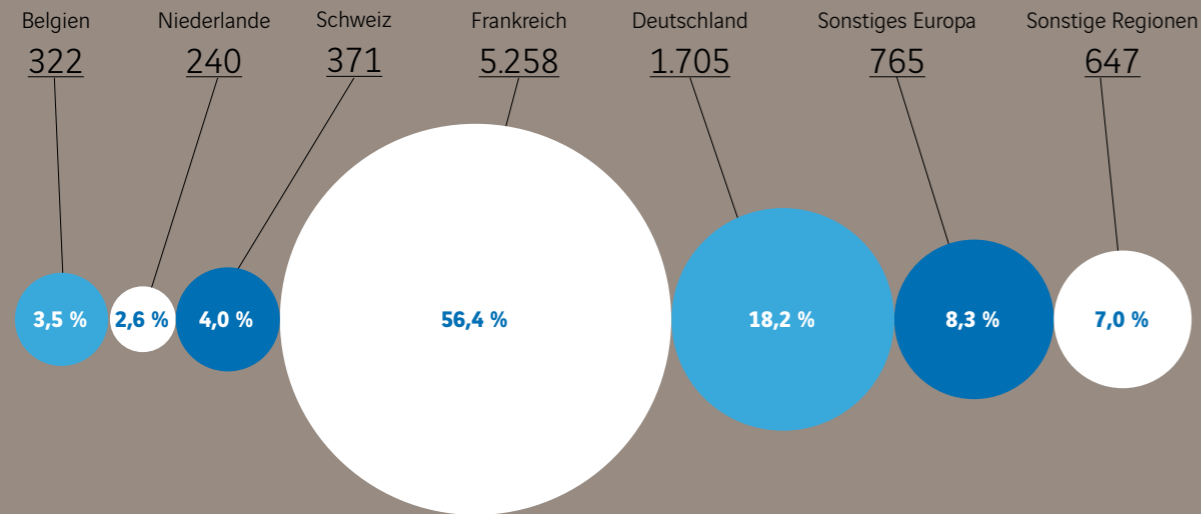
MITARBEITER

1.500

BUSINESS UNITS

UMSATZVERTEILUNG NACH REGIONEN

(in Mio. Euro)



AUF ALLEN

5

KONTINENTEN VERTRETEN

NIEDERLASSUNGEN IN

51

LÄNDERN, DAVON 30 AUSSERHALB EUROPAS

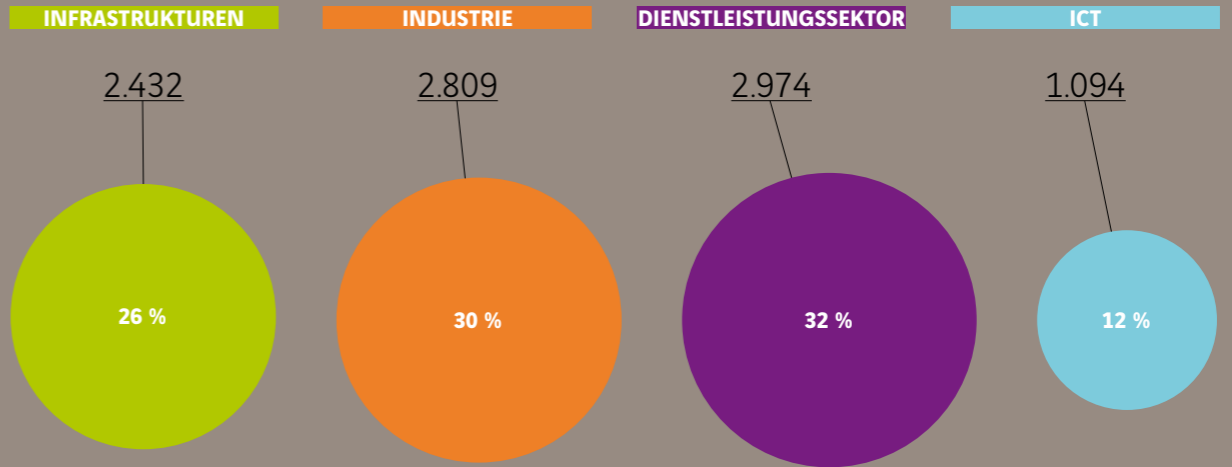
44%

DES UMSATZES AUSSERHALB FRANKREICHS

4

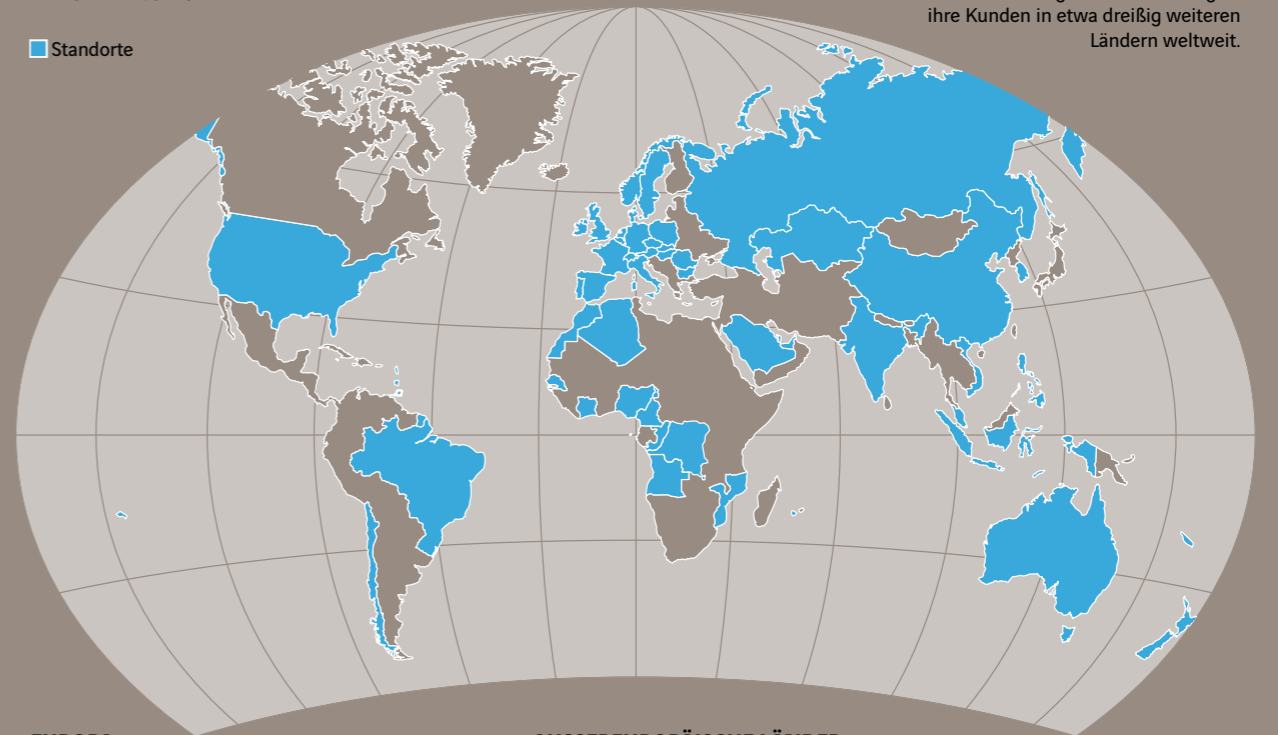
GESCHÄFTSFELDER

Umsatzverteilung (in Mio. Euro)



VINCI ENERGIES WELTWEIT

Standorte



Darüber hinaus begleitet VINCI Energies ihre Kunden in etwa dreißig weiteren Ländern weltweit.

EUROPA

Belgien
Bulgarien
Dänemark
Deutschland
Frankreich
Großbritannien
Irland
Italien
Luxemburg
Niederlande
Norwegen

Österreich
Polen
Portugal
Rumänien
Schweden
Schweiz
Slowakei
Spanien
Tschechische Republik
Ungarn

AUSSEREUROPÄISCHE LÄNDER

Algerien
Angola
Australien
Bahrain
Brasilien
Chile
China
Demokratische Republik Kongo
Elfenbeinküste
Indien

Indonesien
Kamerun
Kasachstan
Katar
Malaysia
Marokko
Mosambik
Neuseeland
Nigeria
Philippinen
Republik Kongo

Russland
Saudi-Arabien
Senegal
Singapur
Südkorea
Trinidad und Tobago
Vereinigte Arabische Emirate
Vereinigte Staaten
Vietnam

Im Auftrag öffentlicher wie auch privater Kunden sorgt VINCI Energies für die Errichtung, Ausstattung, den Betrieb und die Optimierung von Energie-, Transport- und Kommunikationsinfrastrukturen, von Industrieanlagen und Gebäuden. Bei VINCI Energies sind wir nicht nur auf unsere unterschiedlichen Tätigkeitsfelder spezialisiert – Elektrotechnik, Klima-, Heizungs- und Lüftungstechnik, Isolierung, Brandschutz, Anlagenbau, IT – sondern auch auf die Branchen unserer Kunden. Dadurch können wir maßgeschneiderte, mehrwertorientierte Lösungen erarbeiten, die alle Leistungs-, Zuverlässigkeits- und Sicherheitskriterien der Kunden erfüllen. VINCI Energies spielt als Schlüsselanbieter im Bereich Energieeffizienz und erneuerbare Energien eine wichtige Rolle bei den entsprechenden Komplettangeboten des VINCI-Konzerns sowie bei der Integration komplexer Systeme.

AUSBAU VON SMART GRIDS UND VERKEHRSDENKSTRUKTUREN FÜR EINE SMARTERE STADT

Zunehmende Verstädterung, Umweltverschmutzung, geänderte Lebensgewohnheiten, wirtschaftliche Attraktivität, lebenswertes Umfeld – alles Herausforderungen, denen sich moderne Städte stellen müssen. Diese vielfältige urbane Realität erfordert städteplanerische Lösungen, nachhaltige Mobilität sowie intelligente Infrastrukturen für Stromerzeugung, -transport und -versorgung.

2.200.000 KM
HOCH- UND HÖCHSTSPANNUNGSLEITUNGEN WELTWEIT

2,7 MIO. ELEKTROFAHRZEUGE

SOLLEN BIS 2018 WELTWEIT IM EINSATZ SEIN*

1.300.000.000

MENSCHEN HABEN KEINEN STROMANSCHLUSS**



19.800 TERAWATT
STROM WERDEN WELTWEIT ERZEUPT***



37%

MEHR ENERGIEVERBRAUCH WELTWEIT BIS 2040****

25 MINUTEN

DAUERT DIE 80%-AUFLADUNG EINES ELEKTROFAHRZEUGS AN EINER SCHNELLLADESTATION



* Quelle: Plug-in Hybrid & Electric Vehicle Research Center

** Quelle: ERDF

*** Quelle: Planetoscope

**** Quelle: Zentrales Szenario der Internationalen Energieagentur



LA ROCHELLE: FÜR EINE LEBENSWERTE STADT



Jean-François Fontaine
Bürgermeister von La Rochelle und Stadtverbandsvorsitzender

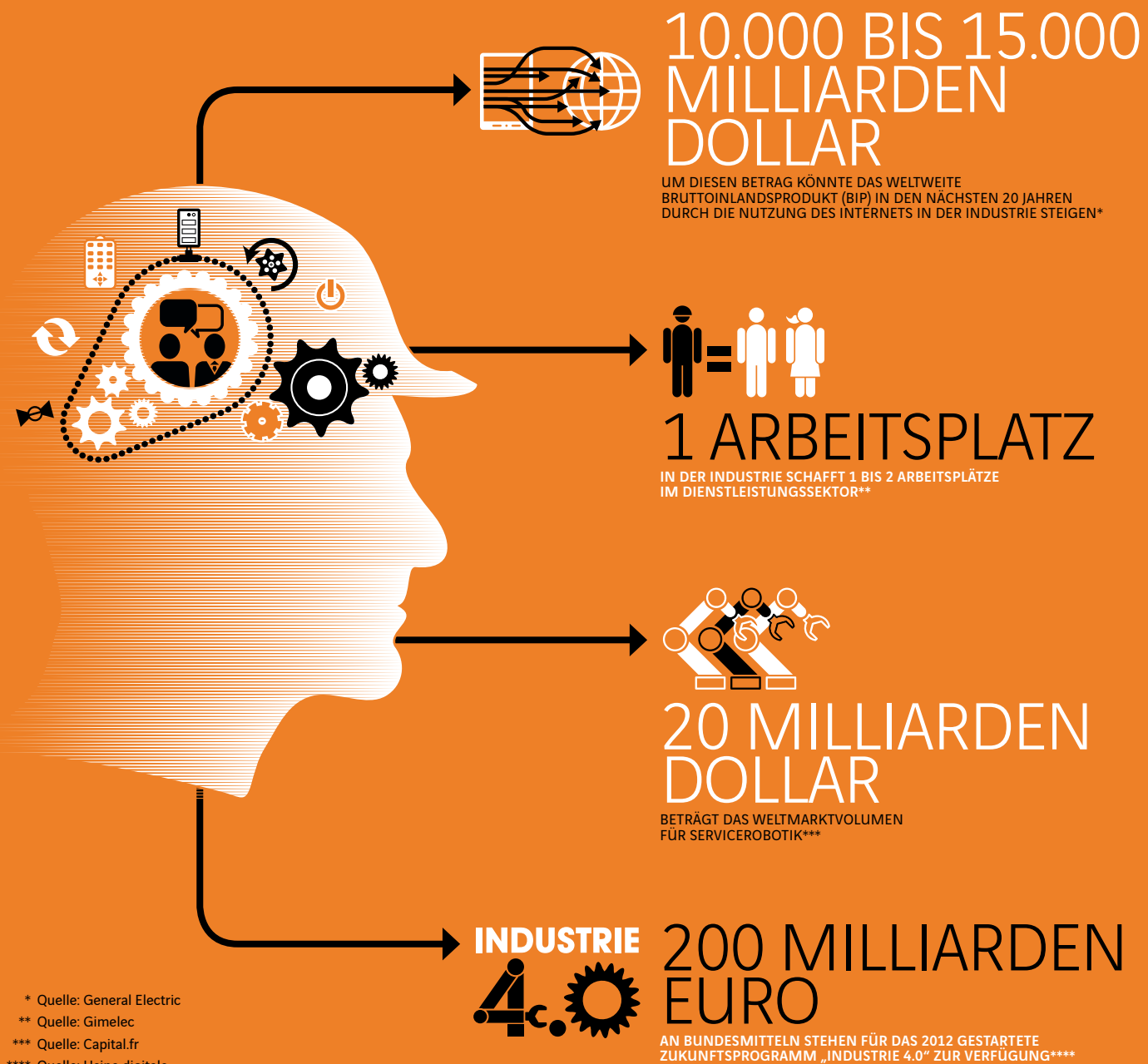
„Seit Jahrzehnten setzt La Rochelle auf das Konzept einer lebenswerten Stadt. Dieses wichtige Identitätsmerkmal der südwestfranzösischen Hafenstadt ist ein globaler Wert, der dafür sorgt, dass sich die Bürger in ihrer Gemeinde wohl und zuhause fühlen. Notwendig sind dafür eine durchdachte Stadtplanung mit möglichst vielen Grünflächen, die Aufwertung der innerstädtischen Wasserflächen sowie zahlreiche Maßnahmen für mehr Fußgängerfreundlichkeit. Hierzu zählt beispielsweise die Verkehrsberuhigung des alten Hafenviertels zugunsten von Fahrradfahrern und Fußgängern.“

Diese Maßnahmen sind mit der Implementierung sauberer, gut zugänglicher städtischer Verkehrsinfrastrukturen verknüpft: Mietstationen für Fahrräder und Elektroautos, Elektrobusse, solarbetriebene Fähre über das Hafenbecken usw. Durch diese langfristigen Überlegungen konnten wir die Attraktivität und Dynamik unseres Ballungsraums beträchtlich steigern. Es haben sich zahlreiche Unternehmen angesiedelt, die von diesem einzigartigen Umfeld profitieren wollen.“

OPTIMIERUNG VON PRODUKTIONSPROZESSEN UND KOMMUNIKATIONSTRÖMEN FÜR EINE INTELLIGENTERE INDUSTRIE

Wettbewerbsfähigkeit, Energieeffizienz, Prozessoptimierung, Innovationen – vor diesen Herausforderungen steht die Industrie heutzutage. In der „intelligenten“ Fabrik von morgen

werden die Produktionsprozesse über per Internet verbundene Sensoren und Leitrechner gesteuert und durch miteinander kommunizierende Fertigungslinien optimiert.



* Quelle: General Electric
** Quelle: Gimelec
*** Quelle: Capital.fr
**** Quelle: Usine digitale

INDUSTRIE 4.0 BIETET NEUE CHANCEN



Ko van Belois
Manufacturing Engineering
Environnement Director,
Perfetti Van Melle Benelux

Das Konzept Industrie 4.0 ist in meinen Augen aus mehreren Gründen von wesentlicher Bedeutung: Es sichert den Fortbestand einer wettbewerbsfähigen europäischen Industrie, aber auch im Vorfeld die Wahrung und Förderung einer hohen Innovationsbereitschaft. Insbesondere im Bereich Automation wird sich Einiges ändern. Durch die neuen Technologien, die sich aus dem Konzept Industrie 4.0 ergeben, vor allem die Verknüpfung von Geräten über das Internet der Dinge und Dienstleistungen, wird Information überall und jederzeit verfügbar. Das macht Industrieprozesse schneller und effizienter. So werden Maschinen etwa eine Selbstdiagnose durchführen können. Das macht Reparaturen schneller und kostengünstiger. Natürlich werden diese Technologien zuerst in den fortschrittlichsten Bereichen eingeführt, etwa der IT- und der Automobilbranche, denn sie erfordern hohe Investitionen und qualifiziertes Personal. Allerdings haben wir in einigen unserer 31 Werke bereits Versuche gestartet, wie wir Informationen besser verfügbar machen und so die Instandhaltung vereinfachen können. Ein erster Schritt zu einer intelligenteren Industrie!



VERBESSERUNG VON KOMFORT UND LEISTUNGSFÄHIGKEIT VON DIENSTLEISTUNGS- GEBÄUDEN

Energieeffizientere Gebäude sind von entscheidender Bedeutung, um die im Kyoto-Protokoll und im europäischen Klimapaket festgeschriebenen Reduktionsziele für Treibhausgasemissionen zu erreichen. Immobilieneigentümern und -verwaltern liegt jedoch auch der Komfort der Gebäude-nutzer am Herzen.

40%

DES WELTWEITEN
ENERGIEVERBRAUCHS
WIRD VON GEBÄUDEN
VERURSACHT



20%

WENIGER
TREIBHAUSGASEMISSIONEN
WILL DIE EUROPÄISCHE UNION
BIS 2020 ERREICHEN



5 BIS 15%

KOSTENEINSPARUNGEN KÖNNEN
DURCH DIE IMPLEMENTIERUNG
EINES ENERGIEINFORMATIONSSYSTEMS
ERZIELT WERDEN*



272

KWH/M²/JAHR

AN PRIMÄRENERGIE VERBRAUCHT
EIN BESTANDSGEBÄUDE IM DURCHSCHNITT**

80

KWH/M²/JAHR

SIND ES BEI EINEM GEBÄUDE MIT BBC-LABEL***

* Quelle: BCC Research

** Quelle: Fondation bâtiment énergie

*** Quelle: cad-magazine

SMART BUILDING: DAS INTELLIGENTE, VERNETZTE GEBÄUDE



Alain Sevanche
Leitender Dozent bei IBS
und BIM-World

Das Smart Building ist ein sowohl intelligentes als auch vernetztes Gebäude. Es ist also mit Komponenten ausgestattet, die untereinander Daten austauschen, auf die äußere Umgebung reagieren und sowohl für Benutzer als auch Betreiber größtmöglichen Komfort bieten. Heute wird kein Dienstleistungsgebäude mehr geplant, das diese Kriterien nicht erfüllt. Dementsprechend wird der „digitale Wert“ von Gebäuden immer mehr zum Thema, und in fünf Jahren werden Liegenschaften ohne ausreichende Digitaltechnik auf dem Markt als minderwertig gelten. Der Begriff Smart Building geht jedoch über die alleinige Installation kommunizierender Sensoren weit hinaus! Dank des digitalen Modells (BIM) verfügen wir heute über eine lückenlose digitale Abdeckung des kompletten Lebenszyklus einer Liegenschaft, von der Planung bis zur Bewirtschaftung. Dies ermöglicht letztendlich ein optimiertes Gebäudemanagement, erhebliche Energieeinsparungen und mehr Komfort für die Nutzer.



WACHSENDE KOMMUNIKATIONSBEDARF IN EINER VERNETZTEN WELT

Heutzutage stehen Netzbetreiber, Gebietskörperschaften, Wirtschaft und Privathaushalte vor vielfältigen Herausforderungen im Bereich Kommunikationsinfrastrukturen: Es sollen immer größere Datenmengen von jedem beliebigen Ort aus versandt werden können, und eine gute Netzabdeckung ist ein wesentliches Attraktivitätskriterium für eine Region. Cloud, Glasfaser, LTE, Indoor-Netzabdeckung sind bei der derzeitigen technischen Entwicklung von herausragender Bedeutung.



50 MILLIARDEN ENDGERÄTE

(SMARTPHONES, TABLETS, COMPUTER USW.) WERDEN 2020 WELTWEIT ONLINE SEIN

50 MILLIARDEN VERNETZTE OBJEKTE WERDEN 2020 IM UMLAUF SEIN

10-8 EXABYTE DATEN

WERDEN 2016 PRO MONAT VERSANDT
DAS ENTSPRICHT DEM INHALT VON 2,6 MILLIARDEN DVDS



241 MILLIARDEN DOLLAR

WIRD 2020 DAS CLOUD-MARKTVOLUMEN BETRAGEN*

1.000.000.000

MENSCHEN BESITZEN EIN SMARTPHONE – BIS 2018 WIRD SICH DIESE ZAHL VERVIERFACHEN**



* Quelle: Salesforce

** Quelle: La Fabrique de la Cité



FOG COMPUTING, EINE MANAGEMENT-LÖSUNG FÜR MILLIARDEN VON ONLINE-GERÄTEN



Éric Greffier
Leiter Architekturen, Cisco France

„Das Internet der Dinge wird nicht nur unseren Alltag verändern, sondern auch Wirtschaft und Industrie. Zähler, Sensoren, Sonden... Bis 2020 werden fast 50 Milliarden dieser Geräte online sein und eine wahre Datenflut produzieren. Es wäre vermessen anzunehmen, dass diese Informationen unmittelbar in einem Rechenzentrum oder in einer Cloud verarbeitet werden können. Außerdem kann der Versand von Milliarden von Datenpaketen über das Internet durch Verzögerungen und Überlastungen schnell zum Problem werden. Deshalb überlässt das Cloud Computing hier dem Fog Computing das Feld. Letzteres zeichnet sich durch seine Nutzernähe aus. Es bietet ihnen Hosted Services (Verarbeitungskapazitäten, Speicherplatz, Anwendungen usw.), die „geographisch“ in der unmittelbaren Peripherie der lokalen Netze angesiedelt sind und nicht auf eine Cloud oder ein Rechenzentrum zugreifen. Dadurch verringert Fog Computing die Verarbeitungszeiten und verbessert die Servicequalität.“



2014 WAR EIN HERVORRAGENDES JAHR. BEI GLEICH- BLEIBENDER PERFORMANCE KONNTEN WIR WEITER WACHSEN.

Yves MEIGNIÉ
Vorstandsvorsitzender von VINCI Energies

Welche wichtigen Ereignisse gab es bei VINCI Energies im Jahr 2014?

Ganz konkret haben wir 2014 erneut gezeigt, dass wir auf die ständige Erweiterung unserer Know-how-Palette und auf internationales Wachstum setzen. Wir haben 20 Firmen übernommen, was einem zusätzlichen Jahresumsatz von 1,1 Milliarden Euro entspricht. Zwei dieser Übernahmen sind von struktureller Bedeutung. Die erste betrifft Imtech ICT, ein Unternehmen, das insbesondere in einem halben Dutzend europäischer Länder arbeitet und unser Geschäft im Bereich Informations- und Kommunikationstechnologien (auf Englisch ICT) konsolidiert. Bei der zweiten Übernahme ging es um Electrix, ein wichtiger Infrastruktur-Anbieter in Ozeanien, insbesondere in Australien und Neuseeland. Das wird unsere Entwicklung außerhalb Europas merklich beschleunigen.

Spiegeln diese Übernahmen den hohen Auslastungsgrad von VINCI Energies wider?

Trotz schwieriger Marktbedingungen war 2014 ein hervorragendes Jahr, das die Widerstandsfähigkeit unseres Unternehmensnetzwerks unter Beweis gestellt hat. Konkret zeigt sich das am leicht wachsenden Umsatz (+0,7%) und dem weiterhin außerordentlich hohen Betriebsergebnis, nämlich 5,6%. Diese Dynamik ergibt sich aus der Vielfalt unserer Kompetenzen und Angebote, der Vitalität unseres Managements und der geographischen Streuung unseres Geschäfts. Mehr denn je stützen wir unsere Entwicklung auf ein multilokales, kundennahes BU-Netzwerk auf sämtlichen Kontinenten. Dieses dezentrale Geschäftsmodell ist unsere Stärke. Dadurch können wir Komplettangebote für unsere Kunden entwickeln, uns flexibel an Marktveränderungen anpassen und neue Wachstumspotentiale erschließen, um die geringe Investitionstätigkeit in manchen Sektoren auszugleichen.

Seit einigen Jahren setzt VINCI Energies verstärkt auf ihre Netzwerkmarken. Galt dies auch im vergangenen Jahr?

Unsere Netzwerkmarken sind Bestandteil unserer Strategie. Kundennähe bedeutet aber auch, dass wir weiterhin auf unsere angestammten, lokalen Marken setzen, die fest in ihrem jeweiligen Markt verwurzelt sind und derzeit 40 Prozent unserer Leistung generieren. Andererseits suchen große Auftraggeber nach lokalen Ansprechpartnern, die Komplettlösungen anbieten können – deshalb brauchen wir führende Marken mit klar umrissener Angebotspalette. So war das Jahr von der breit angelegten Implementierung unserer Marken Actemium und Omexom und von der Entscheidung geprägt, die Marken im Bereich ICT unter der neuen Marke Axians zusammenzufassen. Deren Gründung ist die logische Folge der Übernahme von Imtech ICT, die VINCI Energies zu einem europäischen Marktführer für Integrationslösungen und ICT-Dienstleistungen mit einem Jahresumsatz von 1,5 Milliarden Euro macht.

Welche Auswirkungen hat das auf Ihre Leistung?

Zunächst einmal untermauern wir damit unseren Führungsanspruch in diesem Geschäftsfeld. Diese neue Position führt auch zu einer Angebotserweiterung in den Bereichen Infrastrukturen, Industrie und Dienstleistungssektor. Durch die gemeinsame Nutzung von Know-how können wir in neuen Wachstumsmärkten, in denen die ICT-Komponente von erheblicher Bedeutung ist, bereits heute als Systemlieferanten auftreten. ICT ist nämlich der Kern der rasanten Entwicklung bei Smart Grids, Smart Cities, Smart Buildings und Industrie 4.0. In diesen Bereichen wollen wir sinnvolle Angebote für unsere Kunden entwickeln.

Das führt auch zu neuen Geschäftsmöglichkeiten auf Ebene des VINCI-Konzerns...

Es geht hier ganz klar um bereits bestehende oder zukünftige Märkte mit hohem Potential. Durch unsere Positionierung als Systemlieferant entstehen Synergieeffekte mit den anderen Sparten von VINCI, so dass der Konzern in seine Komplettangebote für Infrastrukturen und Hochbau System-, Energie- und ICT-Lösungen integrieren kann. Last but not least bestätigen die dauerhaften Partnerschaften mit unseren Auftraggebern den VINCI-Konzern in seiner auf langfristige Geschäftsbeziehungen abzielenden Strategie und vermitteln ihm Zugang zu weiteren Wachstumsmärkten.

Innovation, Personalgewinnung, Arbeitssicherheit sind für Großkonzerne von enormer Bedeutung.

Wie sieht das bei Ihnen aus?

Innovationen gehören bei VINCI Energies zum Alltag. Sie beziehen sich auf Technik und Vertrieb und sind möglichst dezentral angelegt. Über 100 Fachclubs verbreiten diese Innovationskultur ständig in unseren BUs. Aber Innovationen und die kontinuierliche Einstellung neuer Talente sind zwei Seiten einer Medaille. Deshalb haben wir Maßnahmen umgesetzt, um VINCI Energies zu einer echten „Arbeitgebermarke“ zu machen und unter diesem Namen Personal rekrutieren zu können. Das zeigt unser Vertrauen in die Zukunft und in unsere Geschäftsbereiche. Dies geht Hand in Hand mit der Umsetzung maßgeschneiderter Fortbildungsangebote für jeden Mitarbeiter und dem hohen Stellenwert, den wir der Arbeitssicherheit beimessen – das zeigt sich unter anderem am Safety Day, den wir am 5. Juni durchführten und an dem sämtliche Mitarbeiter in allen BUs weltweit teilnahmen.

Wie gehen Sie das neue Geschäftsjahr an?

Unser Unternehmensnetzwerk ist gut aufgestellt. Es profitiert von seiner Agilität und der nach wie vor hohen Auslastung trotz der schwierigen Märkte. Es kann auch jederzeit flexibel auf Wachstumsmöglichkeiten reagieren. Ob neue Märkte, neue Marktpositionen oder neue Länder – bei uns gibt es keine Denkverbote, solange es um die Ausweitung und Festigung unseres Unternehmensnetzwerks geht. Wir stehen also auf soliden Beinen und können 2015 voller Optimismus und Vertrauen angehen.

JANUAR
ZUVERLÄSSIGERE HOCH-SPANNUNGS-LEITUNG

In der Demokratischen Republik Kongo hat der nationale Stromversorger SNEL die BU Cegelec Belgique Export in einer Arge mit Siemens France damit beauftragt, die beiden 2.200 km voneinander entfernten Umspannwerke Inga und Kolwezi zu renovieren und deren Übertragungskapazität von 500 MW auf 1.000 MW zu erhöhen. Außerdem saniert die BU gemeinsam mit SNEL die 30, 6,6 und 0,4 kV-Netze sowie die Stadtbeleuchtung in Bandundu (Provinz Bandundu), Yakusu (Westprovinz) und in der Region westlich von Kinshasa. Dort soll darüber hinaus auch ein neues 110 kV-Umspannwerk gebaut werden.

JUNI
NEUE LÄRMSCHUTZHALLE FÜR DEN FLUGHAFEN ZÜRICH-KLOTEN

Nach zweijähriger Bauzeit wurde am 18.06.2014 die Lärmschutzhalle am Flughafen Zürich-Kloten (Schweiz) eingeweiht. Die Halle mit einer Fläche von knapp 10.000 m² verbessert die Lebensqualität der Flughafenanwohner, indem sie die durch nächtliche Triebwerkstests verursachten Lärmemissionen erheblich mindert. Sie ist groß genug für sämtliche Flugzeugtypen bis zum neuesten Boeing-Jumbo, der B747-800. Die Schalldämmung der Flughafenhalle wurde von G+H Schallschutz durchgeführt.

FEBRUAR
NEUE KLINIK IN MARSEILLE

Das Hôpital Européen von Marseille (Frankreich) wurde am 20.02.2014 eingeweiht. Es hat eine Fläche von 52.400 m², verfügt über 480 Betten und ein Parkhaus mit 630 Stellplätzen. Santerne Marseille Santé war bei diesem Projekt in einer Arge von VINCI Construction für sämtliche Stark- und Schwachstromlose sowie für die Brandschutzsysteme des neuen Krankenhauses zuständig.

OCTOBER
CHEOPS-PROJEKT FÜR DAS CEA IN CADARACHE

Cadarache (Frankreich) ist einer von 10 Forschungsstandorten des französischen Kommissariats für Atomenergie und alternative Energien (CEA). Diese Behörde beschäftigt sich mit Kernkraft, neuen Energietechnologien und Pflanzenbiologie. Im Rahmen des CHEOPS-Projekts werden CEM Nucléaire und Actemium France Nuclear Projects in einer Arge eine Versuchsplattform errichten, auf der Baugruppen des Natrium-Kreislaufs für den zukünftigen Schnellen Brüter Astrid getestet werden können.

MÄRZ
E-MSR FÜR BASF

Derzeit wird auf dem BASF-Gelände in Ludwigshafen eine neue Produktionsanlage für TDI (Toluoldiisocyanat) errichtet, ein Grundstoff für die Polyurethan-Herstellung. Dank mehrjähriger vertrauensvoller Beziehungen wurden die Teams von Actemium mit der kompletten E-MSR einschließlich Montage beauftragt.

NOVEMBER
VINCI ENERGIES SETZT EXTERNES WACHSTUM FORT

Das Jahr 2014 war von zwei großen Übernahmen außerhalb Frankreichs gekennzeichnet, nämlich von Imtech ICT, der Informations- und Kommunikationstechnologiesparte von Imtech, sowie von Electrix. Imtech ICT hat Niederlassungen in Deutschland, Österreich, Schweden, Großbritannien und den Benelux-Ländern und ermöglicht die Ausweitung der Angebotspalette von VINCI Energies in der Informations- und Kommunikationstechnologie. Electrix beschäftigt sich hauptsächlich mit Bau und Sanierung von Stromnetzen aller Spannungsebenen und ist auch für Industrie- und Dienstleistungsfirmen tätig. Diese Übernahme stellt für VINCI Energies eine neue Entwicklungsetappe außerhalb Europas dar und bietet eine solide Entwicklungsgrundlage in Ozeanien.

MAI
ENERGIE-EFFIZIENZ-CHARTA

Am 28.05.2014 unterzeichnete VINCI Energies die Energieeffizienz-Charta für öffentliche und private Dienstleistungsgebäude im Rahmen des französischen „Plan Bâtiment Durable“ (Plan für nachhaltige Gebäude). Mit Unterzeichnung der Charta verpflichtet sich VINCI Energies zur schrittweisen Renovierung ihrer Liegenschaften. Dabei handelt es sich weltweit um eine Gesamtfläche von zwei Millionen Quadratmetern, ein signifikanter Anteil davon in Frankreich.

DEZEMBER
LEISTUNGSFÄHIGE STADT-BELEUCHTUNG

Der Stadtverband Val de Bièvre (Frankreich) hat mit Citeos einen acht Jahre laufenden Energieperformance-Vertrag abgeschlossen. Dieser umfasst den Betrieb, die Instandhaltung und Renovierung der Stadtbeleuchtung (15.800 Leuchtstellen) sowie der Ampelanlagen (170 Ampelkreuzungen) in den sieben Städten des Ballungsraums. Bis Vertragsende soll 29 Prozent Energie eingespart und eine Ausfallrate von höchstens 0,7 Prozent erreicht werden.



◀ Eröffnung des Hôpital Européen in Marseille (Frankreich)



▼ Auslieferung einer Lärmschutzhalle am Flughafen Zürich-Kloten (Schweiz)



◀ CHEOPS-Projekt in Cadarache (Frankreich)



▶ Facility Management für Clarins in Paris (Frankreich)

MAI
FACILITY MANAGEMENT FÜR CLARINS

Der Clarins-Konzern hat VINCI Facilities für die nächsten dreieinhalb Jahre mit dem Facility Management seiner zukünftigen, 10.200 m² großen Hauptverwaltung in Paris (Frankreich) beauftragt. Ziel ist es, den Mitarbeitern maximalen Komfort zu bieten und gleichzeitig den Energieverbrauch während der Bewirtschaftungsphase zu senken. Es handelt sich dabei um aktive Umweltschutzmaßnahmen mit dem Ziel, die Zertifizierungen „BREEAM, Bewertung Gut“ sowie „NF Bâtiments Tertiaires – Démarche HQE“ zu erhalten. Außerdem soll das Gebäude mit dem Energieperformance-Label „BBC-effnergie“ ausgezeichnet werden.

DEZEMBER
GLASFASERNETZ IN POLEN

Nach Abschluss der von Graniou Atem ausgeführten Arbeiten verfügt die westpolnische Woiwodschaft Wielkopolskie (Großpolen) nunmehr über ein Hochgeschwindigkeits-Datennetz auf Grundlage von passiver Glasfasertechnik. Unsere Teams übernahmen Planung und Bau des Netzes, das unter anderem einen 568 km langen Glasfaser-Backbone umfasst.

ZIELE UND GESCHÄFTSMODELL MARKTGERECHTE ANGEBOTE



Ob in der Energietechnik oder in der IT, VINCI Energies bietet smarte, mehrwertorientierte Systemlösungen für die großen Herausforderungen unserer Zeit an. Die Gruppe entwickelt sich multilokal und begleitet ihre Kunden auf allen fünf Kontinenten. Gleichzeitig ist sie durch ihr dichtes BU-Netzwerk weiterhin ausgesprochen kundennah.



VINCI Energies ist unumgänglicher Marktführer in ihren vier Geschäftsfeldern: Infrastrukturen, Industrie, Dienstleistungssektor sowie Informations- und Kommunikationstechnologien (ICT). Mit etwa 1.500 Business Units ist sie in weltweit 51 Ländern fest verwurzelt. Ihre Teams verfolgen überall dasselbe Ziel, nämlich ihre Kompetenzen so zu bündeln, dass sie langfristig ihre Kunden als Systemlieferanten begleiten können. Gleichzeitig trägt die Fähigkeit zur Zusammenarbeit und zur Entwicklung mehrwertorientierter Lösungen dazu bei, dass VINCI Energies zu einem bedeutenden Vektor der internationalen Entwicklung des VINCI-Konzerns geworden ist.

ÜBER ALLE GRENZEN HINWEG

Jahr für Jahr entwickelt sich VINCI Energies weiter, sowohl durch organisches als auch durch fortgesetztes externes Wachstum. Die Übernahme von Imtech ICT im Oktober 2014, eine auf Informations- und Kommunikationstechnologie spezialisierte Firma mit Niederlassungen in mehreren europäischen Ländern, und von Electrix, einem bedeutenden Anbieter für Stromtransport- und Versorgungseinrichtungen in Ozeanien, entspricht ihrer Positionierung als „multilokale“ Gruppe. Außerhalb Frankreichs verfügt VINCI Energies nunmehr über starke, dauerhafte Niederlassungen auf allen fünf Kontinenten, etwa in Deutschland (über 10.000 Mitarbeiter), Brasilien (knapp 1.000 Mitarbeiter), Australien und Neuseeland (insgesamt über 1.500 Mitarbeiter in beiden Ländern). Diese Strategie ermöglicht eine Beziehung auf Augenhöhe zu den Kunden, insbesondere aus der Industrie, um sie bei ihren weltweiten Projekten zu begleiten.

STARKE MARKEN

Die Implementierung der Angebotspalette von VINCI Energies stützt sich auf alteingesessene lokale Marken und auf fünf Netzwerkmarken, die unsere verschiedenen Geschäftsfelder abbilden und bei großen Auftraggebern einen guten Klang haben. 2014 war von zwei Ereignissen geprägt, die große Auswirkungen auf die Struktur von VINCI Energies hatten: die weltweite Einführung der Marke Actemium, unter der

auf Industrieprozesse spezialisierte BUs zusammengefasst sind, und unsere Entscheidung, die komplette ICT-Sparte unter der gemeinsamen Marke Axians zu vereinigen. Parallel dazu bietet Omexom schlüsselfertige Lösungen für Erzeugung, Transport und Verteilung von elektrischem Strom, Citeos positioniert sich in den Bereichen Stadtbeleuchtung, Beleuchtung von Baudenkmalern und dynamisches Stadtequipment. Last but not least übernimmt VINCI Facilities als anerkannter Gebäudedienstleister die technische Instandhaltung und die Multi-Site-Maintenance von Liegenschaften und bietet Serviceleistungen im Bereich Facility Management.

GLOBAL DENKEN, LOKAL HANDELN

Neben den lokalen Marken sind unsere Netzwerkmarken die Speerspitze der Entwicklung von VINCI Energies. Sie sind bedeutende Innovationsquellen und sorgen für die perfekte Anpassung der Gruppe an aktuelle und zukünftige Marktentwicklungen. Durch die gemeinschaftliche Nutzung ihres Know-hows können diese Marken mehrwertorientierte Lösungen anbieten. VINCI Energies kann im Auftrag ihrer Kunden die komplette Projektkette vom Entwurf über Engineering, Realisierung, Anlagenoptimierung und -betrieb bis zur Instandhaltung abdecken. Als sowohl lokaler wie auch globaler Anbieter positioniert sich die Gruppe bei den Kunden als zentraler Ansprechpartner, der sämtliche Erwartungen optimal abdeckt. Diesen Anspruch erfüllen wir dank eines dynamischen, engmaschigen Niederlassungsnetzes mit praxisorientierten, flexiblen und besonders kundennahen Business Units.



VERANTWORTUNG UND ENGAGEMENT MITARBEITER RICHTIG EINSETZEN

Die 63.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von VINCI Energies sind sicher das wertvollste Kapital unserer auf allen fünf Kontinenten tätigen Gruppe. Mehr als 30.000 davon arbeiten außerhalb Frankreichs, davon über 23.000 in Europa und 7.000 auf den anderen Kontinenten. Wir wissen, dass unsere Stärke von der Qualität und Vielfalt unserer Mitarbeiter abhängt. Deshalb wirbt VINCI Energies mit Nachdruck um neue Talente, entwickelt sie weiter und bindet sie an das Unternehmen.



Um auch in Zukunft wachsen, innovativ sein und sich an die vorhandenen und neu entstehenden Märkte anpassen zu können, setzt VINCI Energies auf eine aktive Personalgewinnungsstrategie. So wurden 2014 insgesamt 5.000 neue Mitarbeiter unbefristet eingestellt. Darunter waren knapp 50 Prozent Nachwuchskräfte. Außerdem setzt das Unternehmen auf das duale Studium und bildet auch selbst aus. Deshalb unterhält VINCI Energies enge Beziehungen zu über 600 Bildungseinrichtungen weltweit. Unsere 2014 ins Leben gerufene Arbeitgebermarke unterstreicht die Werte unserer Gruppe – Vertrauen, Eigenständigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Unternehmergeist, Solidarität – und macht deutlich, dass VINCI Energies zwar aus 1.500 Business Units überschaubarer Größe besteht, aber dennoch alle Karrieremöglichkeiten eines Großkonzerns bietet. Bei VINCI Energies werden Versetzungen in andere Regionen oder Fachbereiche stark unterstützt und gefördert. Hinzu kommt der Personalaustausch zwischen Business Units und Ländern, um Auslastungsschwankungen zu begegnen.

TEAMS MIT HOHEM POTENTIAL

Über 5 Prozent des Lohn- und Gehaltsaufkommens wird für die Fort- und Weiterbildung ausgegeben, so dass sämtliche Mitarbeiter von VINCI Energies ihre beruflichen Kompetenzen ausbauen können. Jeder neue Manager kann an einem Standard-Schulungsparcours teilnehmen (Management, Marketing, Vertrieb usw.). So wird sichergestellt, dass die Grundlagen des erfolgreichen Managementmodells von VINCI Energies weitergegeben und gefestigt werden. Diese Schulungen werden von der VINCI Energies-Akademie durchgeführt, die bereits in einem guten Dutzend Ländern aktiv ist. Parallel dazu bieten unsere Business Units fortlaufend technische Schulungen an. Mit 65 Prozent Ingenieuren und Technikern verfügt VINCI Energies über perfekt ausgebildete Teams mit hohem Potential. Sie können mehrwertorientierte Lösungen für die größten Herausforderungen unserer Zeit anbieten und umsetzen, wie Smart Grids, Smart City oder Industrie 4.0.

ARBEITSSICHERHEIT GEHT ALLE AN

Bei VINCI Energies steht Arbeitssicherheit an erster Stelle. Der Schutz vor Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten ist das tägliche Anliegen von Managern und Mitarbeitern. So wurden in den letzten fünf Jahren 6.000 Führungskräfte geschult. Der Safety Day fand am 05.06. in sämtlichen BUs der Gruppe statt und war sicherlich der Höhepunkt des Jahres 2014 in puncto Arbeitssicherheit. Bei diesem Ereignis war der Einsatz jedes einzelnen Mitarbeiters gefragt. Gleichzeitig wurden knapp 15.000 individuelle oder kollektive freiwillige Verpflichtungen im Bereich Arbeitssicherheit abgegeben. Die Initiative war ganz auf den Faktor Mensch und dessen Verhalten abgestimmt und führte zu einem weiteren Rückgang der Unfallschwere (0,39) und der Unfallhäufigkeit mit Ausfalltagen (6,73). Letztere Kennzahl sank innerhalb von zehn Jahren um den Faktor drei. 2014 verzeichneten drei Viertel aller BUs von VINCI Energies keinerlei Arbeitsunfälle mit Ausfalltagen.

GEMEINSAMES ENGAGEMENT

Der soziale Dialog auf allen Ebenen unserer Gruppe – allein 2014 wurden knapp 700 Betriebsvereinbarungen unterzeichnet –, die Entwicklung leistungsfähiger Angebote in den Bereichen Energiemanagement und Verbrauchsreduzierung sowie eine Managementphilosophie, bei der der Mensch im Mittelpunkt steht, sind die wesentlichen Punkte, zu denen sich VINCI Energies in Sachen gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen (CSR) verpflichtet hat. Besonderes Augenmerk gilt der beruflichen Gleichstellung von Männern und Frauen, der Förderung der kulturellen Vielfalt und der Aufwertung von Senioren. Im Gefolge der 2013 mit der französischen Behindertenorganisation Agefiph unterzeichneten Vereinbarung wurden in Frankreich zahlreiche Maßnahmen zur Integration von Menschen mit Behinderungen durchgeführt, etwa die Verteilung einer speziellen Informationsmappe, die Durchführung von Sensibilisierungsmeeetings in den BUs sowie die aktive Teilnahme an der Woche der Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen (SEPH).





INFRASTRUKTUREN

VINCI Energies bietet Komplettlösungen für Kraftwerke, Stromtransport- und Verteilnetze. Die Gruppe ist auch in den Bereichen Stadtbeleuchtung, Stadtequipment und Verkehr sehr aktiv:

- Produktion, Transport, Umformung und Verteilung von elektrischem Strom
- Stadtbeleuchtung, Beleuchtung von Baudenkmalern, Weihnachtsbeleuchtung, dynamisches Stadtequipment
- Ausstattung von urbanen Infrastrukturen und von Verkehrsinfrastrukturen (Straßenverkehr, ÖPNV, Flughäfen und Häfen).

Mit der Angebotspalette der Marke **Omexom** deckt VINCI Energies den Bereich Power & Grid vollständig ab. Ebenso sind unter der Marke **Citeos** sämtliche Angebote der Gruppe für Gebietskörperschaften in den Bereichen Lichttechnik und dynamisches Stadtequipment zusammengefasst.



INDUSTRIE

Engineering, Realisierung, Inbetriebnahme und Instandhaltung – VINCI Energies konzipiert für ihre Kunden integrierte Lösungen und Serviceleistungen:

- Stromversorgung, industrielle Prozessleitsysteme, Automatisierungstechnik, Mechanik, Piping, Luftaufbereitung, Lüftung, Isolierung
- Industrielle Instandhaltung und damit verbundene Dienstleistungen, technik- und standortübergreifende Serviceverträge.

Actemium ist die zu 100 Prozent auf die Industrie ausgerichtete Marke von VINCI Energies. Sie bietet Lösungen und Dienstleistungen, um Produktionsanlagen zu optimieren, deren Energiebedarf zu senken und die Rückverfolgbarkeit zu gewährleisten.



DienstleistungsSEKTOR

Ob Neubau oder Sanierung, die BUs von VINCI Energies übernehmen die Komplettausstattung von Dienstleistungsgebäuden nach anspruchsvollsten Energieeffizienzstandards:

- Energie- und Kommunikationsnetze, Heizungs- und Klimatechnik, Industriekälte, Sanitärtechnik, Sicherheit, technisches Gebäudemanagement, Feuermeldesysteme und Brandschutz
- Energieeffizienz von Gebäuden (Neubau und Bestand)
- Facility Management

VINCI Facilities bietet Facility Management-Lösungen einschließlich technischer Gebäudewartung, Bewirtschaftung und Services für die Gebäudenutzer.



ICT

VINCI Energies deckt die gesamte Bandbreite an ICT-Lösungen und -Services ab:

- Planung und Realisierung von ICT-Infrastrukturen: Bau von Telekommunikationsnetzen für Betreiber und Unternehmen, Rechenzentren, IT-Sicherheit
- Managed Services: Maintenance und Betrieb von Infrastrukturen im Hybridmodus (vor Ort und im Cloud-Modus)
- Lieferung und Implementierung von Software-Lösungen: Branchenlösungen, Business Intelligence, Business Analytics, kollaborative Lösungen

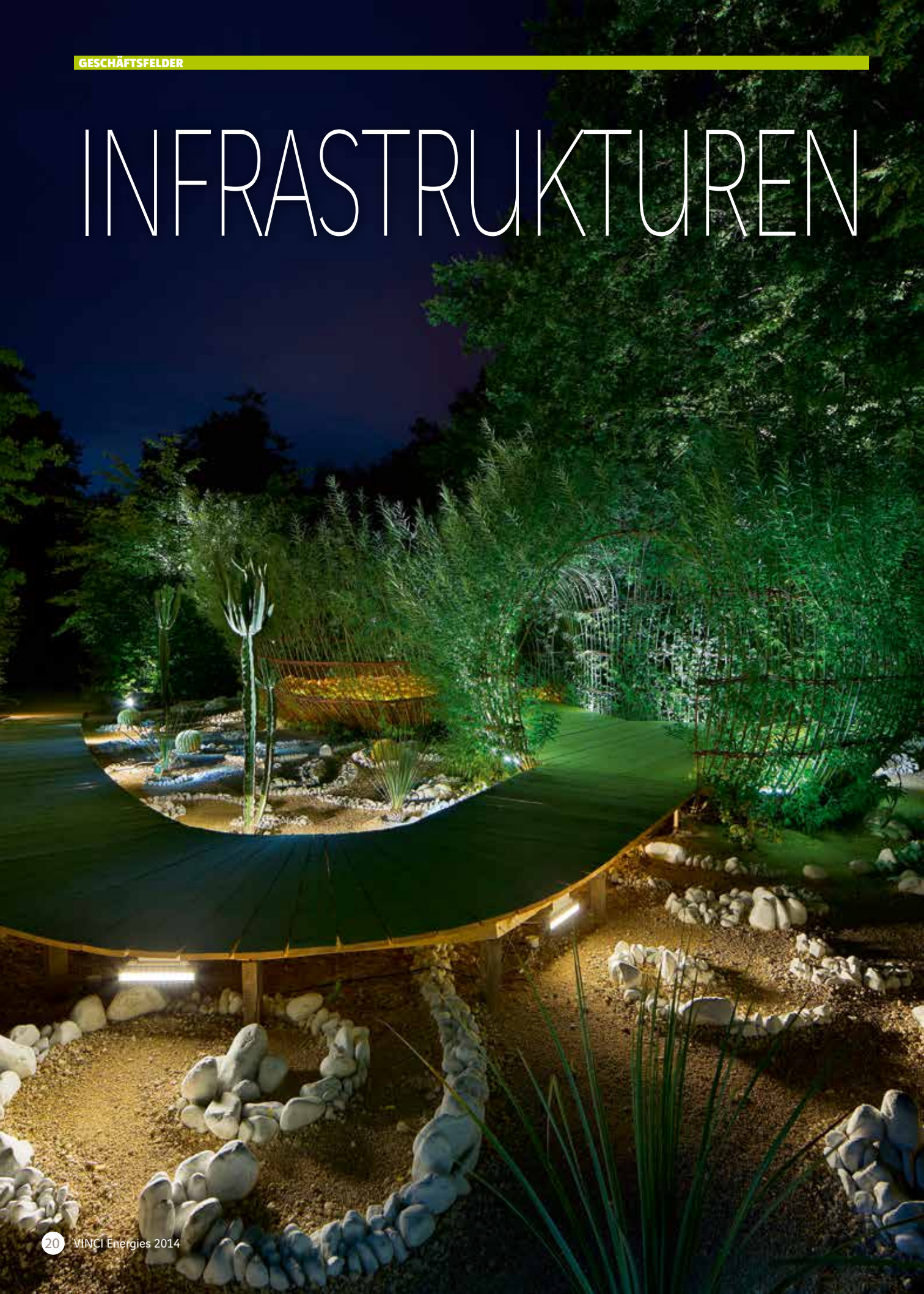
Axians, die ICT-Marke von VINCI Energies, liefert alle diese Lösungen und Services für zahlreiche private und öffentliche Kunden, Gebietskörperschaften und Telekommunikationsanbieter.



4 GESCHÄFTSFELDER FÜR LOKALE UND GLOBALE LÖSUNGEN

VINCI Energies bietet Unternehmen und Gebietskörperschaften hochtechnische, serviceorientierte Lösungen. Die Gruppe hat 5 Netzwerkmarken entwickelt (Actemium, Axians, Citeos, Omexom und VINCI Facilities), um Großaufträge abzudecken und ihre lokal verankerten Marken zu ergänzen.

INFRASTRUKTUREN



VINCI Energies bietet Komplettlösungen in den Bereichen Energieversorgung, Verkehrsinfrastrukturen und Stadtequipment. Als zukunftsorientiertes Unternehmen deckt die Gruppe bereits heute die gesamte „Smart Technology“ ab, vom intelligenten Stromnetz (Smart Grid) bis zur vernetzten Stadt (Smart City).



Der kontinuierlich steigende Energiebedarf sorgt dafür, dass auch die Nachfrage nach Kraftwerken, Verteilnetzen und Umspannstationen weiter wächst. Immer größere Ballungszentren mit zunehmendem Mobilitätsbedarf innerhalb und zwischen den Städten erfordern den Ausbau der städtischen Infrastrukturen, von Straßen, Schienenwegen und Flughäfen.

VINCI Energies verfolgt in all diesen Bereichen dasselbe Ziel: Optimierung der Infrastrukturen durch wirtschaftliche, „intelligente“ Systeme (Smart Grid, Smart City, Smart Lighting usw.). Dieses Ziel verfolgt auch die für Stromnetzbetreiber in 40 Ländern tätige Marke Omexom. Citeos managt Stadtbeleuchtungssysteme und dynamisches Stadtequipment für Gebietskörperschaften in mehreren europäischen Ländern.

GESCHÄFTSTÄTIGKEIT 2014

Energieinfrastrukturen

VINCI Energies konnte in den von ihr abgedeckten Regionen ihre Marktführerschaft im Bereich elektrische Infrastrukturen weiter ausbauen. In Frankreich beteiligt sich Omexom an der Digitalisierung der Automatisierungstechnik von Umspannstationen, ein Projekt des französischen Stromnetzbetreibers RTE. Parallel dazu wurden drei Rahmenverträge mit RTE für das Engineering, den Bau und die Modernisierung von Hochspannungsleitungen und -schaltanlagen verlängert. In Europa konnte die Gruppe weitere Erfolge verbuchen, darunter die Instandhaltung von Hochspannungs-Schaltanlagen in den Niederlanden für Tennet, der Kapazitätsausbau einer 98 km langen 400 kV-Leitung in Tschechien im Auftrag von ČEPS, sowie die Hochspannungsleitungen und -schaltanlagen in Nordschottland zur Netzanbindung von Windparks. In Afrika wurde in der Elfenbein-

küste ein Vertrag über die Elektrifizierung von 100 Gemeinden abgeschlossen, während in der Demokratischen Republik Kongo die Abwicklungsphase eines Projekts zur Verstärkung einer 2.200 km langen Hochspannungsleitung anlief.

Einmal mehr wurden Zuwächse im Bereich erneuerbare Energien verbucht. So führte die Klärung der Rechtslage in Frankreich zu neuen Windkraftprojekten für Omexom, etwa in Fréaligné, La Montagne und Preuseville. Außerdem lieferte die Gruppe zwölf 850 kW-Windkraftanlagen nach Adrar (Algerien) und übernahm in Marokko den Netzanschluss von 30 Prozent aller Windkraftprojekte. Auch wenn es im Bereich Kerntechnik zu Verzögerungen bei den zusätzlichen, nach Fukushima geplanten Sicherheitsvorkehrungen und den Arbeiten zur Laufzeitverlängerung der französischen Kraftwerke kommt, konnte VINCI Energies ihre Marktpositionen verteidigen und das Maintenance-Angebot ausbauen. So wurden mit Areva entsprechende Verträge für die Anlage „GB II“ und mit EDF für den Standort Socodéi abgeschlossen. Im Jahresverlauf arbeiteten unsere Teams am Jules-Horowitz-Reaktor und erhielten den Zuschlag für den CHEOPS-Testkreislauf des zukünftigen Astrid-Reaktors (CEA).

Außerdem waren sie in 19 EDF-Kernkraftwerken tätig und sind im Auftrag der Andra an der Planung des Cigéo-Projekts beteiligt, einem Tiefenlager für hochradioaktive Abfälle in Ostfrankreich. Die Gruppe entwickelt sich auch außerhalb Frankreichs und führt in mehreren chinesischen Kernkraftwerken zerstörungsfreie Prüfungen durch. Darüber hinaus ist sie Exklusivpartner für das Los Lüftungstechnik des Nuklearteils der beiden neuen EPR-Reaktoren in Hinkley Point (Großbritannien).

◀ BELEUCHTUNG DES PARKS VON CHAUMONT-SUR-LOIRE

Citeos ist bereits seit sechs Jahren Partner und Förderer des Parkfestivals von Chaumont-sur-Loire (Frankreich) und hat auch in diesem Jahr den ganzen Sommer über für die nächtliche Beleuchtung von Schloss und Schlosspark gesorgt.

FACHLEUTE HABEN
DAS WORT
**ENERGIEWENDE
UND INTELLIGENTE
NETZE**



Jean-Nicolas Brun

Geschäftsführer, Accenture

Die neuen Energien sind da, Wind- und Solarparks liegen im Trend. Die Herausforderung besteht jedoch in der Steuerung dieser neuen Energieströme. Wir brauchen neue Steuerungssysteme für die erneuerbaren Energien und müssen Instrumente entwickeln, damit Unternehmen, Gebietskörperschaften und Privathaushalte ihren Verbrauch modulieren können.



Arnaud Banner
Technischer Leiter, Omexom

Intelligente Stromnetze, die so genannten Smart Grids, spielen eine wichtige Rolle bei der Energiewende.

VINCI Energies beteiligt sich an zahlreichen Initiativen, um die Energieströme in den Elektrizitätsnetzen zu optimieren: Intelligente, voll-digitale Umspannstationen für RTE, Stromspeichersysteme für eine Solarfarm in Französisch-Guyana oder auch kinetische Stromspeicher für Elektrofahrzeuge.

Stadtbeleuchtung

Trotz Verzögerungen aufgrund der in Frankreich anstehenden Wahlen verzeichneten die 70 Citeos-BUs eine anhaltend hohe Auslastung. Im Großraum Paris konnte Citeos einen Energieperformance-Vertrag mit dem Stadtverband Val de Bièvre um sieben Jahre verlängern und einen neuen Zwölfjahresvertrag mit der Stadt Bessancourt abschließen. In Cergy-Pontoise wurde, wie in dem 2013 mit dem dortigen Stadtverband abgeschlossenen PPP-Vertrag vorgesehen, die erste Renovierungsphase der Straßenlaternen abgeschlossen. Außerdem siedelte sich die Marke in den französischen Gemeinden Roubaix, Lorient und Eu an. In den französischen Überseegebieten wurde sie mit der Instandhaltung der Stadtbeleuchtung von Dumbéa (Neukaledonien) und der Renovierung der Beleuchtung der Departementalstraßen auf Guadeloupe betraut. Citeos wuchs auch in ihren sonstigen Kompetenzbereichen weiter und führte im Berichtsjahr zahlreiche Projekte zur Beleuchtung von Bau- und Denkmälern durch, etwa für die Place Charles III in Nancy (Preisträger des Verbands französischer Elektrounternehmen SERCE), die Schuman-Brücke in Lyon oder die Schlösser von Maintenon und Chaumont-sur-Loire. Im Geschäftsbereich Videoüberwachung wurden in Marseille 250 Kameras installiert und bedeutende Aufträge in Clermont-Ferrand und Limeil-Brevannes akquiriert. Die Marke wurde mit der Installation mehrerer Hundert Stromtankstellen für Elektrofahrzeuge in Saint-Quentin-en-Yvelines sowie im westfranzösischen Département Cher beauftragt. Weitere Auftraggeber waren Nissan, Renault und Auchan. Darüber hinaus wurde im Gefolge der Arbeiten des Licht-Clusters ein Pilotprojekt für intelligente Stadtbeleuchtung mit Fahrzeug- und Fußgängererkennung in Aix-les-Bains umgesetzt.

AUSBLICK

Die von den europäischen Ländern eingegangenen Verpflichtungen hinsichtlich der Energiewende und ihre Pläne zum Ausbau der erneuerbaren Energien werden starke Auswirkungen auf die Strominfrastrukturen haben. Mittelfristig dürfte es immer mehr internationale Netzverbindungen geben – der Bau von Verbindungsleitungen zwischen Frankreich und Belgien, Belgien und Deutschland, Italien und Frankreich sowie von Leitungen über den Ärmelkanal ist bereits in Planung. Die Maßnahmen zur Erhöhung der Sicherheit und Verlängerung der Laufzeit der französischen Kernkraftwerke sind immer noch aktuell und werden sich ebenfalls positiv auf die Auslastung auswirken. In Nordeuropa werden in Kürze umfangreiche Tunnelbauprojekte angestoßen. Jedes dieser Projekte hat ein Volumen von mehreren hundert Millionen Euro und wird zu einer dauerhaft hohen Auslastung in den Bereichen Straßen- und Bahnbau führen.

Verkehr

Drei Sektoren – Tunnel, Bahntechnik und Flughäfen – sorgten 2014 für eine hohe Auslastung im Verkehrsbereich. Im Sektor Straßenverkehr konnten bedeutende Aufträge für Tunnelsanierungen in den Schweizer Kantonen Genf und Neuenburg akquiriert werden. In Frankreich wurde VINCI Energies mit der Instandhaltung der Tunnel im Großraum Lyon und von 22 unterirdischen Bauwerken im Großraum Paris beauftragt. Im Bereich Bahntechnik begann die Gruppe mit der Montage der elektrischen Ausrüstung der Hochgeschwindigkeitsstrecke SEA und setzte zeitgleich die Arbeiten an der HGS Paris-Strasbourg fort. Außerdem wurden in Zusammenarbeit mit VINCI Concessions die GSM-R-Antennenstandorte eingerichtet. Die Fertigstellung der Straßenbahn von Aubagne und von zwei Schnellbuslinien mit eigener Fahrspur (BHNS) in Marseille war ebenfalls kennzeichnend für das Berichtsjahr. In den anderen europäischen Ländern wirkte VINCI Energies am Ausbau der Wiener U-Bahn mit; in Eberswalde (Deutschland) realisierten die BUs der Gruppe ein Oberleitungs-Hybridbussystem für den Nahverkehr. Der Flughafensektor war einmal mehr ein Wachstumsmarkt. So wurden 2014 unter anderem Projekte zur Absicherung und Befuerung der Start- und Landebahnen der Flughäfen Doha (Katar), München (Deutschland) und Roissy Charles-de-Gaulle (Frankreich) umgesetzt. Im Berichtsjahr wurde VINCI Energies ferner von der Asecna mit dem Aufbau von Wetterstationen an 27 afrikanischen Airports beauftragt. Die Gruppe konnte sich auch bei Terminalprojekten wie dem Ausbau von Orly-Sud (Frankreich) positionieren, wo sie an der Erweiterung des Flugsteigs Ost beteiligt ist.



▲ ELEKTRISCHE AUSTRÜSTUNG EINER BAHNSTRECKE

GA Netztechnik erhielt den Zuschlag für die elektrische Ausrüstung eines 123 km langen Teilstücks der Hochgeschwindigkeitsstrecke zwischen Erfurt und Halle/Leipzig (Deutschland). Dieser Streckenabschnitt ist Teil der neuen Bahnverbindung zwischen Berlin und Nürnberg im Rahmen der Verkehrsprojekte Deutsche Einheit (VDE).

▲ SOLARFARM IN SAINTE-HÉLÈNE

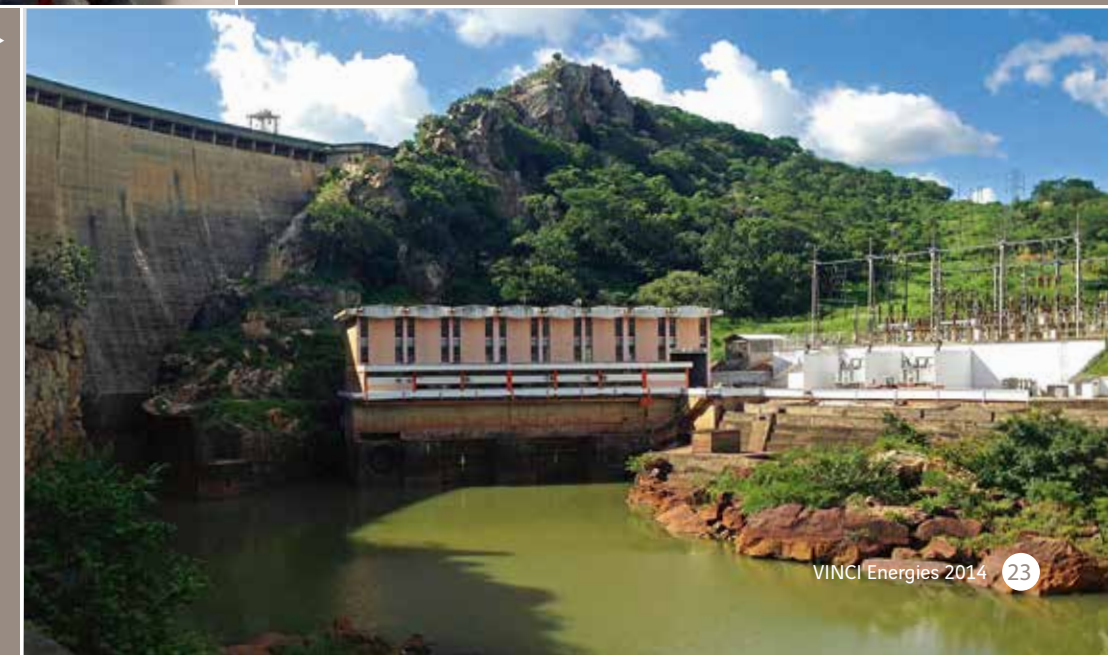
Im Auftrag des weltweit tätigen Spezialisten für erneuerbare Energien Fonroche Energies realisieren Barde Sud-Ouest Garonne et Lot in einer Arge mit Electromontage Réseaux (Konsortialführer) und Moter eine Freifeld-Solaranlage mit einer Leistung von 12 MWp. Sie entsteht in der Gemeinde Sainte-Hélène bei Bordeaux (Frankreich) und besteht aus über 40.000 Solarpaneelen.

▲ AUCHAN SETZT AUF STROMTANKSTELLEN

Nissan und Auchan beauftragten VINCI Energies mit dem Aufbau des bisher größten französischen Schnellladestations-Netzes für Elektrofahrzeuge. Innerhalb weniger Monate werden 130 Nissan-Ladestationen (Leistung 50 kW) auf den Parkplätzen der Auchan-Supermärkte installiert. SDEL Transport Grands Projets und Citeos übernehmen die Projektsteuerung; insgesamt sind 40 BUs von VINCI Energies in ganz Frankreich an dem Projekt beteiligt. In Deutschland schloss Omexom Umspannwerke Nord einen Rahmenvertrag mit Nissan über die Montage, Inbetriebnahme und Instandhaltung von Schnellladestationen für Elektrofahrzeuge bei allen Nissan-Vertragshändlern in Deutschland ab. Die BU hat kürzlich einen Rahmenvertrag mit Allego über die Realisierung, Inbetriebnahme und Instandhaltung von 860 Stromtankstellen in Berlin unterzeichnet.

**ZWEI
WASSERKRAFTWERKE
IN MOSAMBIK**

Cegelec Power Plants übernimmt die Führung einer Arge, die mit der Sanierung von zwei Wasserkraftwerken in Mavuzi und Chicamba (Mosambik) beauftragt ist. Das Projekt wird im Auftrag des staatlichen Stromversorgers EDM durchgeführt. Neben den Tiefbauarbeiten sind die BUs für die Generatoren, die elektrische und mechanische Ausrüstung sowie die Prozessleittechnik zuständig. Dadurch wird die Nennleistung der Wasserkraftwerke (92,6 MW) wieder sichergestellt und ihre Lebensdauer um 30 bis 40 Jahre verlängert.



INDUSTRIE



Optimierung, Absicherung und Leistungsfähigkeit der Produktionsprozesse sind in der Industrie von großer Bedeutung. In jedem dieser Bereiche kann VINCI Energies die komplette Projektabwicklung übernehmen. Außerdem verfügt die Gruppe über das Know-how zur Implementierung der Kommunikationssysteme, die für eine „intelligere“ Industrie erforderlich sind.

Trotz des Rückgangs der Industrieinvestitionen in Westeuropa und der Spannungen auf einigen „angestammten“ Märkten von Actemium (Petrochemie, Raffinerien, Hüttenwerke usw.) konnten sich die BUs der Marke in ihren Kompetenzbereichen wie Elektrotechnik, Automation, Prozessleittechnik, Mechanik gut behaupten. Die weiterhin gute Auslastung ist insbesondere der Ausweitung des Exportgeschäfts außerhalb der Herkunftsländer der Actemium-BUs geschuldet, das Zukunftsmärkte wie die Lebensmittel- und Autoindustrie, Entsorgung sowie Öl- und Gasbranche betraf. Besonders starkes Wachstum verbuchten BUs, die sich auf mehrwertorientierte Prozessnischen spezialisiert haben oder gegenüber dem Kunden als Systemlieferanten auftreten. Dabei hat Actemium die Fähigkeit zur Abdeckung des kompletten Projektzyklus (Planung, Ausführung, Instandhaltung) unter Beweis gestellt, immer unter dem Blickwinkel der Optimierung und Absicherung der bestehenden Industrieprozesse.

GESCHÄFTSTÄTIGKEIT 2014

Das vergangene Geschäftsjahr war von der operativen Implementierung der neuen Actemium geprägt, die nunmehr die einzige Marke von VINCI Energies im Bereich Lösungen und Dienstleistungen im Zusammenhang mit Industrieprozessen ist. Mehr als 150 BUs sind im Jahresverlauf zur Marke hinzugekommen und ergänzen die etwa 120 Unternehmen, die bereits zuvor unter der Marke Actemium firmierten. Sie besteht somit aus etwa 300 BUs in 38 Ländern auf allen fünf Kontinenten, die zusammen über 20.000 Mitarbeiter beschäftigen. Im Jahr 2014 erzielte Actemium einen Umsatz von über zwei Milliarden Euro.

Die Marke verfügt heute über eine klare, stimmige Identität und ist weltweit anerkannt. Aufgrund ihres engmaschigen BU-Netzwerks und des Networking-Konzepts positioniert sich Actemium gegenüber Key Accounts sowohl als globaler wie auch lokaler Anbieter mit mehrwertorientierten, leistungsfähigen Lösungen für Neubauprojekte, Instandhaltung und Services.

Grenzenlos erfolgreich

Die weltweite Begleitung ihrer Kunden hat zur Ausweitung des Tätigkeitsbereichs von Actemium geführt. So hat die Marke eine feste Niederlassung in Togliatti (Russland) eröffnet, um dort dauerhaft für den Renault-Konzern tätig sein zu können und ihre Entwicklung in diesem Land voranzutreiben. Außerdem wurde eine Reihe von Großprojekten für die Autoindustrie durchgeführt oder akquiriert, etwa der Bau einer Montagestraße für Mercedes-Sattelzugmaschinen in Brasilien oder die Modernisierung einer Volvo-Produktionseinheit in Schweden. VINCI Energies konnte auch in der Öl- und Gas-

INSTANDHALTUNG BEI BSI

Bei BSI, einem Hersteller von Metall-Getreidesilos in Aunay-sur-Odon (Frankreich), kümmert sich Actemium unter anderem um die Kontrolle der Stromversorgung der Hallenkräne.

FACHLEUTE HABEN DAS WORT DIE VERNETZTE FABRIK



Frédéric Abbal

Vorsitzender des Elektrotechnik-Berufsverbands Gimélec

Wir stehen vor einem bedeutenden Umbruch, der zu zahlreichen

Innovationen und einer neuen Marktdynamik führen wird. Die Veränderungen betreffen in erster Linie das industrielle Umfeld, in dem die Fabrik nicht mehr nur Produktionsort, sondern auch digitale Plattform ist. Auch die Branchengrenzen werden in Frage gestellt, und es wird zu einer Vormachtstellung des digitalen Dienstleisters gegenüber dem Produkthersteller kommen.



Gerald Taraba

Unternehmensbereichsleiter bei VINCI Energies Deutschland

Die Stärke von Actemium besteht darin, dass wir unseren Kunden

eine Komplettlösung von der Installation bis zur industriellen Instandhaltung anbieten können. Heute geht VINCI Energies dank der sich gegenseitig ergänzenden Kompetenzen von Actemium und Axians im Bereich Prozessoptimierung, Netzwerke und Datensicherheit noch einen Schritt weiter und bietet eine einzigartige Lösung an, um die Kunden beim Übergang zur vernetzten Fabrik zu begleiten.

branche Erfolge verbuchen, etwa die Modernisierung des Ölterminals auf der Insel Halul (Katar), die Installation von Fernsteuerungssystemen für zwei chinesische Gaspipelines und die im Auftrag von Total auf zwei Offshore-Plattformen vor der norwegischen bzw. nigerianischen Küste abgewickelten Projekte. In Südkorea wurden während des gesamten Berichtsjahres die Arbeiten an den schwimmenden Produktions- und Lagereinheiten (FPSO) Ichtys und Egina weitergeführt, die vor der australischen bzw. nigerianischen Küste zum Einsatz kommen sollen.

Auch in anderen Industriebranchen, etwa in der Lebensmittelindustrie oder der Entsorgungsbranche, war Actemium erfolgreich tätig. So wurde die Marke mit der Realisierung des Prozessleitsystems der weltweit größten Schokoladenproduktionsanlage für Ferrero in China beauftragt. Außerdem erhielt sie den Zuschlag für die Teilnahme am Neubau einer großen Abfallverwertungsanlage - dem Entsorgungszentrum Ivry-Paris XIII - und installierte die Überwachungstechnik für ein umfangreiches Bewässerungssystem in Portugal. In Deutschland akquirierte sie im Mining-Bereich einen Auftrag von Vattenfall für die Elektro- und Automatisierungstechnik eines neuen Förderbandes im Braunkohle-Tagebau Reichwalde (Sachsen), führte eine Teilrevision der elektrischen Ausrüstung eines Schaufelradbaggers im Braunkohle-Tagebau Hambach (NRW) durch und realisierte im Tagebau Schleenhain (Sachsen) die Umstellung eines Absetzers, einer mobilen Anlage zur Verkipfung von Abraum, auf automatische Fahrweise.

Wachstumsmarkt Instandhaltung

Industrielle Instandhaltung, und zwar sowohl die technische als auch die Multisite-Maintenance, ist eines der wichtigsten Standbeine für die weitere Entwicklung von Actemium. Die Marke untermauert mit diesem Geschäft ihr Ziel, den Kunden im Rahmen langfristiger Partnerschaften an jeden Ort der Welt folgen zu können. Das betrifft sämtliche Industriebranchen, in denen VINCI Energies tätig ist. Diese Strategie der langfristigen Partnerschaft führte einmal mehr zum erfolgreichen Abschluss zahlreicher Instandhaltungsverträge im Berichtsjahr. Dazu zählen unter anderem in Frankreich die Instandhaltung der Endmontagelinien von Airbus Group (Flugzeugbau), der MSR und Messtechnik in den Sanofi-Forschungszentren (Pharmaindustrie), der Anlagen am Versalis-Standort Dünkirchen (Petrochemie), der Prüfstände von Renault (Autoindustrie) und der Produktionsanlagen von Alstom Thermal Products (Schwerindustrie).

Außerhalb Frankreichs wurde mit dem rumänischen Industrieunternehmen Azomores (Chemie) ein Vertrag über die technische Instandhaltung unterzeichnet, für den drei Jahre lang 250 Mitarbeiter im Einsatz sein werden, und in Genf (Schweiz) verlängerte das Europäische Kernforschungszentrum Cern die Verträge mit Actemium über die industrielle Maintenance seiner Standorte und Teilchenbeschleuniger.

AUSBLICK

Auch 2015 wird Actemium ihre Globalisierungspolitik fortsetzen. So ist die Eröffnung einer neuen, auf Prüfstände für die verarbeitende Industrie spezialisierten Niederlassung in Shanghai (China) geplant, und auch in Charlotte (North Carolina, USA) wird eine neue BU gegründet. Letztere wird sich um die Vertiefung der zahlreichen Partnerschaften mit europäischen Chemie- und Pharmaunternehmen kümmern, die Standorte in den USA betreiben. Mehr denn je geht das „multilokale“ Networking der Actemium-BUs Hand in Hand mit der weltumspannenden Dimension, über die die Marke seit 2014 verfügt. Die wichtigsten Entwicklungsschwerpunkte betreffen nunmehr eine verbesserte Koordination bei den Key Accounts, die Förderung der „smarten“ Angebotspalette - in Zusammenarbeit mit den VINCI Energies-Marken Omexom und Axians - sowie Innovationen. Letztere werden sich mit drei Hauptaspekten befassen: Industrielle Performance, Verbrauchsoptimierung in der Industrie und die vernetzte Fabrik.



▲ ACTEMIUM BEGLEITET FERRERO NACH CHINA

Nach Aufträgen in Frankreich und Deutschland hat der Süßwarenhersteller Ferrero Actemium nun auch mit einem Projekt in China betraut. Seit September 2014 implementiert Actemium Shanghai die Automatisierungstechnik sowie sämtliche elektrischen und mechanischen Ausrüstungen in einer der größten Schokoladenfabriken weltweit, die in Kürze in Hangzhou ihre Tore öffnen wird.

◀ MODERNISIERUNG EINES ÖLTERMINALS

Auf der Insel Halul, 80 km von Doha entfernt, haben Actemium Qatar Projects, Actemium Oil & Gas Engineering und Actemium Emirates Projects ein Unterwerk und zwei HIPS-Sicherheitssysteme (High Integrity Protection System) des von Total E&P Qatar betriebenen Ölterminals modernisiert.

▼ ACTEMIUM UNTERSTÜTZT DAS CEA IN CADARACHE

Am Standort Cadarache (Frankreich) des französischen Atomenergie-Kommissariats (CEA) und des ITER (International Thermonuclear Experimental Reactor) ist die Stromversorgung der insgesamt 500 Gebäude von entscheidender Bedeutung - darunter befinden sich 12 kerntechnische Einrichtungen und 20 potentiell umweltgefährdende Anlagen. Mit ihrem technischen Know-how kümmern sich die Teams von Actemium bis Ende 2017 um Instandhaltung und Betrieb.



Dienstleistungs- SEKTOR



Energieeffizienz und Nutzungskomfort von Dienstleistungsgebäuden sind für Immobilieneigentümer und -verwalter von zentraler Bedeutung. VINCI Energies plant, implementiert, betreibt und wartet sämtliche technischen Einrichtungen, um diese Erwartungen zu erfüllen. Zur Angebotspalette gehören Neubau, Sanierung und Facility Management.

Die Statistiken der Wirtschaftsforscher sprechen eine deutliche Sprache: Gewerbeimmobilien sind für Investoren weiterhin rentabel. Mitverantwortlich für die gute Marktentwicklung in diesem Bereich sind aber auch verschärfte gesetzliche Anforderungen an Energieverbrauch und Sicherheit, gepaart mit dem Willen der Liegenschaftsverwalter, den ökologischen Mehrwert ihrer Immobilien zu erhöhen. Deshalb konnte VINCI Energies 2014 in Frankreich trotz wachsender Leerstände ein starkes Wachstum bei Neubau und Sanierung von Dienstleistungsgebäuden verzeichnen, insbesondere aufgrund zahlreicher Projekte im Großraum Paris (+ 6 %). Auch in der Schweiz wuchs der Markt, in Belgien blieb er stabil.

VINCI Energies bietet ihren Kunden umfassendes Know-how in den Bereichen Elektrotechnik, Heizungs- und Klimatechnik, Brandschutz, Sanitärtechnik sowie beim zentralen Technikmanagement. Mit VINCI Facilities, dem Spezialisten für Gebäude- und Nutzerservices, bietet die Gruppe Leistungen im Bereich technische Maintenance und Facility Management von Dienstleistungsgebäuden in etwa zwanzig Ländern. VINCI Energies sorgt damit für optimale Leistungen in puncto Energieeffizienz, Komfort, Sicherheit und Raumnutzung.

◀ NEUES F&E-ZENTRUM IN BELGIEN

AGC, europäischer Marktführer für Flachglas, hat Cegelec mit der Ausführung der technischen Lose (HKL, Sanitär, Elektrotechnik, Brandmeldesysteme, Zugangskontrolle usw.) des neuen Forschungszentrums zur Analyse und Entwicklung von Glasprodukten in Charleroi beauftragt. VINCI Facilities wird im Anschluss die Instandhaltung der technischen Einrichtungen übernehmen.

GESCHÄFTSTÄTIGKEIT 2014

Kostenoptimierung und der immer stärkere Trend seitens der Auftraggeber, ihre Projekte mit nur noch einem einzigen Ansprechpartner abzuwickeln, gingen Hand in Hand mit der wachsenden Tendenz zur Vergabe der technischen Anlagen in Großlosen. Das war ein großer Vorteil für VINCI Energies, da die Gruppe auch solche komplexen Projekte komplett übernehmen kann. Außerdem konnten aufgrund der Zusammenarbeit mit VINCI Construction zahlreiche Projekte als Generalunternehmer akquiriert werden. Diese gemeinsamen Aufträge machten 2014 etwa 30 Prozent des Umsatzes mit Neubau- und Sanierungsprojekten im Dienstleistungssektor aus. Dadurch übernahm VINCI Energies eine wichtige Rolle bei so prestigeträchtigen Vorhaben wie der Louis-Vuitton-Stiftung und dem Peninsula Palace in Paris, dem zweiten Bauabschnitt des SFR-Campus in Saint-Denis oder der Arena 92 in Nanterre. Die BUS von VINCI Energies beteiligten sich ebenfalls an anderen Großprojekten in Frankreich, etwa am Bau eines neuen Hauses der Uniklinik Toulouse oder der Sanierung der Bürohochhäuser am Pont de Sèvres im Pariser Vorort Boulogne.

Auch außerhalb Frankreichs waren in den letzten Monaten zahlreiche Erfolge zu verbuchen. In Belgien, wo VINCI Energies sämtliche Arten an öffentlichen und privaten Dienstleistungsgebäuden abdeckt, beteiligen sich unsere Teams an den technischen Losen Sprinklersysteme und Zugangskontrolle von zwei Rechenzentren in Bastogne und Vaux-sur-Sûre (BNP Paribas Fortis) sowie an umfangreichen Renovierungsmaßnahmen.

FACHLEUTE HABEN DAS WORT DAS BUILDING INFORMATION MODELING (BIM)



Mohammed-Ali El-Hani

Vorstands-
vorsitzender,
Impararia Solutions
Das BIM ist ein
digitales
3D-Modell des
Projekts, das

bereits vor Baubeginn virtuell validiert wird. Jeder Projektteilnehmer lässt seine Daten in das Modell einfließen, damit alle Beteiligten denselben Kenntnisstand haben. Neue Projektbeteiligte können nach und nach hinzukommen und zum Modell beisteuern, so dass es die komplette Projekthistorie abbildet.



David Ernest

Leiter Innovation & Energie, VINCI Facilities

Das FM-BIM wird in Zukunft das Herzstück des IT-Systems des Betreibers aus-

machen. Es verfügt über Schnittstellen zu bestehenden Branchenlösungen (Instandhaltungssoftware, technisches Gebäudemanagement) und sorgt für mehr operative Effizienz. Außerdem ermöglicht es neue Kundenservices in so unterschiedlichen Bereichen wie der Berücksichtigung des Lebenszyklus der Anlagen oder der Optimierung des Raummanagements.

men von einigen Kliniken und zwei Gefängnissen. Außerdem ist VINCI Energies mit mehreren Schulen am Programm „Schulen für morgen“ der flämischen Regierung beteiligt, in dessen Rahmen etwa hundert Schulen saniert werden. Auch in der Schweiz konnten wir eine hohe Auslastung verbuchen. Die bedeutendsten Projekte im Berichtsjahr waren der Bau der Hauptverwaltungen von Swatch Omega (Uhrenindustrie) in Biel, von Roche (Pharmaindustrie) in Basel und eines ebenfalls in Basel gelegenen Novartis-Werks (Chemie). Außerdem wurde gemeinsam mit VINCI Construction ein Tunnel in offener Bauweise für das Terminal Ost des Genfer Flughafens errichtet.

Operative Exzellenz ist unser Ziel

2014 startete VINCI Facilities zwei strukturbildende Maßnahmen, um technische Exzellenz und vorbildliche Kundenbeziehungen bei der Vertragsausführung sicherzustellen. Deren Ziel ist klar: Es geht um die Verknüpfung von Branchen-Know-how, sicherem Arbeiten und Servicekultur. Das erste Projekt wurde einzeln in jeder BU implementiert. Es stellt unser technisches Personal in den Mittelpunkt und funktioniert nach dem Motto: die Dinge lieber gleich richtig machen. Das zweite betont sowohl das Erscheinungsbild der Baustellenteams als auch deren Kommunikation mit ihren Ansprechpartnern und ihre Fähigkeit, unter allen Umständen auf deren Fragen reagieren zu können. In diesem Rahmen erhielten 400 Manager eine spezifische Schulung, 2.500 Operative werden bis Ende 2015

einen entsprechenden Kurs durchlaufen. Gleichzeitig setzte VINCI Facilities die Segmentierung ihrer BUs im Großraum Paris fort. Dabei geht es um die Spezialisierung der Angebotspalette in Abhängigkeit von den zu betreuenden Liegenschaften (Büros, Kliniken, Rechenzentren, Stadien, Einkaufszentren usw.). Etwa zwanzig BUs haben bereits die Segmente identifiziert, in denen sie sich entwickeln und den Kundenservice verbessern wollen.

VINCI Facilities führte während des gesamten Berichtsjahres ihre Strategie der Neuausrichtung ihres Instandhaltungs- und Facility Management-Geschäfts auf mehrwertorientierte Leistungen mit hohem Technikanteil fort. Dank dieser Positionierung konnte sich die Marke weiter entwickeln – dies zeigen die etwa 190 Neuverträge – sowohl lokales als auch Multisite-Geschäft –, die allein in Frankreich abgeschlossen wurden. Cushman, Crédit Agricole, SFR, EDF, Mondelez International, Safran, die Region Languedoc-Roussillon und das Departement Gironde sind nur einige der neuen Kunden von VINCI Facilities. Daneben konnten auch zahlreiche Verträge verlängert werden, etwa mit Viparis (Pariser Messegelände an der Porte de Versailles), RTE, Orange und BNP Paribas (Facility Management in 800 Filialen). Außerhalb Frankreichs konnte VINCI Facilities ebenfalls einige bedeutende Verträge abschließen, so in Belgien (BNP Paribas Fortis), den Niederlanden (Thales), in der Schweiz (Instandhaltung eines Geschäftszentrums), Deutschland (PPP für eine Feuerwache in Krefeld) sowie in Italien (Société Générale).

AUSBLICK

Die schwache wirtschaftliche Lage in Westeuropa wirkt sich negativ auf das Geschäftsumfeld im Dienstleistungssektor aus, insbesondere in Frankreich. Die fortlaufende energetische Gebäudesanierung stützt allerdings weiterhin die Nachfrage. Ob Neubau, Sanierung, technische Instandhaltung oder Facility Management: dank der breiten Know-how-Palette von VINCI Energies können wir optimistisch in die Zukunft blicken. Die Synergien, die mit VINCI Construction und VINCI Immobilien entwickelt wurden, werden mehr denn je eine entscheidende Rolle bei der Akquisition von mehrwertorientierten Projekten mit hohem Technikanteil spielen. Gleichzeitig sorgen sie für integrierte Angebote, die langfristige Kundenbeziehungen und echte Partnerschaften ermöglichen.



▲ EVIAN: VERJÜNGUNGSKUR FÜR DAS HÔTEL ROYAL

Das 1909 errichtete Hôtel Royal in Evian-les-Bains (Frankreich) wurde umfassend saniert. Nach der Einrichtung von 12 Konferenzräumen im Jahr 2013 beauftragte die Société anonyme des eaux minérales d'Evian (Tochtergesellschaft von Danone) Cegelec Pays de Savoie erneut. Diesmal ging es um die Renovierung von 75 Zimmern des 5-Sterne-Luxushotels, darunter sieben Suiten mit Blick über den Genfer See. Auf dem Programm standen die Verlegung von einem Kilometer LED-Schlauch zur Beleuchtung von Fassaden, Dächern und Gängen sowie die Installation von 1.300 Netzwerkan-schlüssen. Der erste Bauabschnitt wurde Mitte 2014 fertiggestellt, das Gesamtprojekt soll bis Mai 2015 abgeschlossen sein.

◀ INSTANDHALTUNG FÜR MERCEDES-BENZ FRANKREICH

Das Starcenter in Montigny-le Bretonneux (Frankreich) beherbergt seit April 2014 den Hauptsitz, die Finanzdirektion und das Schulungszentrum von Mercedes-Benz Frankreich. Die verschiedenen technischen Anlagen wie Brandschutzsystem, Elektrotechnik, Heizung usw. werden von den Teams von VINCI Facilities instand gehalten, die bereits im Vorjahr mit der detaillierten Systemüberwachung und der Beseitigung von Baumängeln beschäftigt waren.

◀ FACILITY MANAGEMENT FÜR THALES IN DEN NIEDERLANDEN

In den Niederlanden ist VINCI Facilities seit 2009 für das Facility Management des Thales-Standortes Hengelo zuständig. 2014 wurde der Vertrag auf zwei weitere Gebäude ausgeweitet. Dieser Vertrag unterliegt dem europäischen Regelwerk EN 15221, das die gegenseitigen Pflichten der Parteien festschreibt und für echte Transparenz bei der Ausführung der Leistungen sorgt.

ICT



Betreiber, Gebietskörperschaften und Unternehmen brauchen immer leistungsfähigere Netzwerke, so dass der Bereich Informations- und Kommunikationstechnologien auch 2014 eine hohe Auslastung verzeichnete. Aufgrund der Kundennachfrage erweiterte VINCI Energies ihre Angebotspalette, denn die Welt vernetzt sich immer weiter.

Das Jahr 2014 entsprach in den Bereichen Festnetz- und Mobiltelefonie-Infrastrukturen den Erwartungen von VINCI Energies. Die Netzbetreiber führen mit der Implementierung ihrer LTE- und Glasfasernetze fort, um dem exponentiellen Zuwachs des Datenverkehrs zu begegnen, der immer größere Bandbreiten erfordert. Immer mehr Gebietskörperschaften in dünner besiedelten Regionen wollen den Unternehmen und Privathaushalten vor Ort einen Breitband-Internetzugang anbieten und trugen so ebenfalls zur lebhaften Nachfrage bei. Außerdem führten die hohen Investitionen im Bereich Unternehmenskommunikation bei VINCI Energies zu spürbaren Umsatzzuwächsen bei gleichbleibendem Konsolidierungskreis. Vier große Sektoren waren davon besonders betroffen: ausgelagerte Datenspeicherung (Cloud Computing), Datenverarbeitung (Big Data), Mobilität und die Entwicklung der sozialen Netzwerke.

GESCHÄFTSTÄTIGKEIT 2014

Durch mehrere Firmenübernahmen in Europa wurde VINCI Energies zu einem noch bedeutenderen Anbieter auf dem Markt für Informations- und Kommunikationstechnologien (ICT). Mit 1,6 Milliarden Euro Jahresumsatz erzielt dieser Geschäftsbereich nunmehr über 15 Prozent der Leistung unserer Gruppe. Die sicherlich bedeutendste Übernahme betraf die ICT-Sparte des niederländischen Imtech-Konzerns, sowohl hinsichtlich des Jahresumsatzes (700 Mio. Euro) als auch der geographischen Positionierung in Deutschland, Österreich, Belgien, den Niederlanden, Großbritannien und Schweden.

Weitere 2014 erfolgreich abgeschlossene Übernahmen, etwa von Crocodial in Deutschland oder Plusine in den Niederlanden, führten zu einer beträchtlichen Ausweitung der Angebotspalette von VINCI Energies. Zu Telekommunikations-Infrastrukturen, Datennetzen und Datenverkehr kamen Leistungen wie Datenspeicherung, Server, Softwareentwicklung und IT-Sicherheit hinzu. Durch die Bündelung des kompletten Know-hows für die Kundengruppen Netzbetreiber, Unternehmen und Gebietskörperschaften unter der einheitlichen Marke Axians kann VINCI Energies ab sofort eine umfassende Leistungspalette in einem guten Dutzend europäischer Länder anbieten.

NEUE CLOUD-ARCHITEKTUR FÜR DIE STADT UTRECHT

Die Teams von Imtech ICT haben für das neue „Stadskantoor“ der Stadt Utrecht (Niederlande) eine innovative Cloud-Architektur erstellt.

FACHLEUTE HABEN DAS WORT DAS VERNETZTE KRANKENHAUS



Michaël de Block

IT-Leiter der
Zentralklinik
von Troyes
Als Referenz-
krankenhaus für
den Einsatz neuer
Technologien im

Gesundheitswesen
möchte unsere Zentral-
klinik sicherstellen, dass
alle Patienten von diesen
Technologien profitieren.
Unser neues IT-System ist
die Grundlage zahlreicher
Fachanwendungen:
Elektronische Krankenakte,
Anwendungen für die
Rückverfolgbarkeit von
Medikamenten, Mobilität
der Pflegeteams usw.



Jean-Yves Le Fèvre

Markendirektor
Axians
Heute können sich
Gesundheits-
einrichtungen bei
der Untersuchung,
Überwachung und

Behandlung von Patienten
auf sehr innovative
Technologien stützen und
so ihre Qualität verbes-
sern. Axians unterstützt
ihre Kunden auch in der
Vorplanung und bei der
Suche nach Lösungen, um
sich besser um die
Patienten kümmern zu
können und die Arbeit des
Pflegeteams zu erleichtern.

Immer stärkere Systemintegration

Im Berichtsjahr richtete VINCI Energies besonders viele Breitband-Local Loops und FTTH-Netze im Auftrag von Gebietskörperschaften ein, so beispielsweise in den französischen Departements Allier, Loire, Manche, Haute-Savoie und Somme sowie in der polnischen Woiwodschaft Wielkopolskie (Großpolen). Gleichzeitig führte die Gruppe ihre Zusammenarbeit mit den Telekommunikationsbetreibern weiter, sowohl im Bereich Netzausbau (LTE, Glasfaser) als auch in Sachen Instandhaltung. Fast überall in Europa beteiligte sie sich zudem an der Indoor-Mobilfunkabdeckung von zahlreichen Gebäuden, etwa im SFR-Campus in Saint-Denis (Frankreich), und an der Einrichtung „privater Clouds“, wie im Zürcher Technopark (Schweiz), dem Stadion des PSV Eindhoven (Niederlande) oder auf dem Schulcampus der Stadt Groningen (Niederlande), wo mehrere Dutzend Schulen und Gymnasien zusammengefasst sind. VINCI Energies wurde von der polnischen Staatsbahn mit einem Großauftrag über Funkplanung und Bau von 1.100 GSM-R-Antennenstandorten beauftragt.

Außerdem konnten mehrere Referenzprojekte im Bereich Unternehmenskommunikation akquiriert werden. So wurde Axians in Frankreich mit der Lieferung, Installation und Instandhaltung der IT-Netze der französischen Arbeitsverwaltung (Pôle Emploi) beauftragt. Dieser Vertrag betrifft zwei Rechenzentren und 1.400 Arbeitsagenturen im französischen Mutterland und in den Überseegebieten. Darüber hinaus übernahm VINCI Energies Planung und Einrichtung sämtlicher Kommunikationsinfrastrukturen eines großen Luxushotelkomplexes – The Brando – auf dem Atoll Tetiaroa in Französisch-Polynesien. Last but not least konnte ein weiterer Auftrag des französischen Paketunternehmens Exapaq verbucht werden. Diesmal handelte es sich um die Implementierung und Pflege einer neuen Version der Unternehmenssoftware CargoNet in den 62 französischen Niederlassungen, einer komplett von den österreichischen Teams der Imtech ICT konzipierten und entwickelten Lösung.

AUSBLICK

Axians ist die einheitliche Marke von VINCI Energies für das komplette ICT-Geschäft. Sie nimmt somit eine zentrale Position auf so zukunftsreichen Märkten wie der vernetzten Stadt oder Industrie 4.0 ein. Diese Positionierung stellt für die Gruppe eine echte Chance dar, denn sie kann ihren Vertrieb gegenüber lokalen wie auch internationalen Kunden wesentlich globaler ausrichten und so einen „Smart Value“ generieren. Der fortlaufende Ausbau der Datennetze sorgt für die dauerhafte Auslastung der Geschäftsbereiche Unternehmenskommunikation und Netzwerkinfrastrukturen. Auf diesen Märkten sind zahlreiche Anbieter aktiv: Telekommunikationsbetreiber, Gebietskörperschaften, Firmen und sogar öffentliche Unternehmen, etwa Eisenbahnunternehmen oder Autobahnbetreiber. Und nicht zuletzt stellen auch die immer zahlreicheren Indoor-Mobilfunkprojekte eine viel versprechende Wachstumsnische dar.



AXIANS IM GESUNDHEITSWESEN

Axians sorgt für die Instandhaltung, Überwachung und Betriebsunterstützung der LAN- und WLAN-Netze von 34 französischen Universitätskliniken und öffentlichen Krankenhäusern. Vergeben wurde dieser Auftrag von der UniHA, die als Einkaufsgenossenschaft der französischen Großkliniken europaweit zu den zehn größten Einkäufern zählt. Zwölf Axians-BUS sind an diesem Vertrag beteiligt, der eine 24-Stunden-Rufbereitschaft und Entstörzeiten von höchstens vier Stunden vorsieht.

VIDEOTECHNIK IM EUROPÄISCHEN PARLAMENT

Axians VP lieferte, verkabelte und implementierte ein automatisches Videosystem in sieben Tagungsräumen des europäischen Parlaments in Brüssel (Belgien) und Straßburg (Frankreich). Die BU installierte auch eine lokale Regie und entwickelte eine Steuerungsschnittstelle für die Kameras, um die Redner aus verschiedenen Perspektiven aufnehmen zu können. Das System ist seit Ende 2014 in Betrieb.

So können europäische Bürger parlamentarische Sitzungen ganz einfach über das Internet verfolgen.



VERNETZTES LUXUSHOTEL

Das Hotel The Brando auf dem Tetiaroa-Atoll in Französisch-Polynesien besteht aus 35 Einzelpavillons, die Luxus und ökologische Nachhaltigkeit in sich vereinen. Cegelec Polynésie war dort für die Planung, Lieferung und Montage der Kommunikationsstrukturen zuständig. Das energiesparende Passivnetz erfüllt den LEED Platinum-Standard (Leadership in Energy and Environmental Design), das höchste Niveau des nordamerikanischen Standards für umweltfreundliche Gebäude.



UNIVERSITÄTSSPITAL ZÜRICH

Mehrere Häuser des Zürcher Universitätsspitals (Schweiz) sind seit kurzem mit einem Indoor-Mobilfunknetz ausgestattet. Dank der Teams von Graniou gibt es jetzt in allen Gebäuden Handyempfang, auch in den Kellergeschossen.



TITELSEITE	VINCI Energies- Bildarchiv
Axel Heise	
SEITE 3	Raphael Soret
Yann Arthus- Bertrand/Altitude	SEITE 28 Assar Architects – Artélia
Julien Chauvet, Stadt La Rochelle	SEITE 30
SEITE 5	VINCI Energies- Bildarchiv
Fotolia	SEITE 31
VINCI Energies- Bildarchiv	Rémi Durix
SEITE 7	Axel Heise
Getty	Ivan Verzar (3Dimage sprl)
VINCI Energies- Bildarchiv	SEITE 32
SEITE 9	CU2030.nl
Getty/iStock	SEITE 34
VINCI Energies- Bildarchiv	VINCI Energies- Bildarchiv
SEITE 10	Luc Benevello
Bruno Levy	SEITE 35
SEITE 13	Cyrille Duont
Gérard Detaille	Europaparlament
G+H	VINCI Energies- Bildarchiv
Xavier Boymond	Stéphanie Jayet
Raphael Soret	
SEITE 14	
V. Paul	
Victor Mirabel	
Axel Heise	
Luc Benevello	
Xavier Boymond	
SEITE 15	
Victor Mirabel	
SEITE 16	
Stéphanie Jaillet	
Victor Mirabel	
Augusto Da Silva	
Axel Heise	
Xavier Boymond	
SEITE 17	
Laurent Wargon	
SEITE 18	
Xavier Boymond	
Galibert	
Augusto Da Silva	
Luc Benevello	
SEITE 19	
Axel Heise	
Luc Benevello	
Stéphanie Jayet	
SEITE 20	
Xavier Boymond	
SEITE 22	
VINCI Energies- Bildarchiv	
SEITE 23	
Luc Benevello	
Xavier Boymond	
Axel Heise	
VINCI Energies- Bildarchiv	
SEITE 24	
Augusto Da Silva	
SEITE 26	
VINCI Energies- Bildarchiv	
SEITE 27	
VINCI Energies- Bildarchiv	
IAM-Bildarchiv,	

GESTALTUNG UND AUSFÜHRUNG

Idé Édition

KÜNSTLERISCHE LEITUNG

Jean-Pierre Désirée

ÜBERSETZUNG

Jürgen Herz

Hergestellt in einem Betrieb
mit dem Umweltzertifikat imprim'vert



VINCI Energies
280, rue du 8 Mai 1945
CS 50072
F-78368 Montesson Cedex
Tel.: +33 (0) 1 30 86 70 00
Fax: +33 (0) 1 30 86 70 10
www.vinci-energies.com

